

aktiv
43 JAHRE
Zeitung
 September II 2026

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 12/26
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 8./9. Oktober 2026
 Redaktions-Schluss: 30.9.2026

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**IN SCHALE
GEWORFEN**

Entdecke die Kunststoff-Alu-
Fenster von Gaulhofer.

Schaumraum Leitring
 Leitringer Hauptstraße 33/1
 8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at
 www.wildbacher.at

Wildbacher Paul
 Fenster-Türen GmbH

Gaulhofer
 EIN FENSTER LANG. EIN LEBEN LANG.

Gesunde Marktgemeinde

Bad Schwanberg baut „Haus der Gesundheit“ – Seiten 11-15

**Auf gehts zur Jubiläumsmodenschau
beim Weinlesefest in Eibiswald**

**Sonntag,
4. Oktober,
14 Uhr**

Ab sofort
-20%

Weinlesefest-Rabatt auf
 Trachtenmode für Sie & Ihn!*

*ausgenommen reduzierte Modelle!

TRACHTEN RATH EIBISWALD
 03466/42 277

**AUF DIE
TERRASSE,
FERTIG, LOS!**

**LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff**
 www.holztreff.at

**-15 % AUF ALLE
TERRASSENBÖDEN
INKL. ZUBEHÖR & PFLEGE MITTEL**

Rabatt gültig auf den
 Detailverkaufspreis.
 Aktion gültig bis 30.10.2026
 bzw. solange der Vorrat reicht!

Liechtenstein
 Holztreff. GmbH
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
 +43 3462 2222
 info@holztreff.at

**Heimisches Holz
schützt das Klima**

TIGGO MODELL
RANGE

NEU bei **Autohaus
Hermann**
 ...zuverlässig in Deutschlandsberg

0%-Leasing-Aktion!*
 * 20 % Anzahlung, 36 Monate Laufzeit, Bonität vorausgesetzt.

CHERY TIGGO CS1

Weitere Infos
 auf Seite 29!

**HAGELSCHADEN
am Auto?**

**Autohaus
Hermann**
 ...zuverlässig in Deutschlandsberg

Wir helfen **unkompliziert** und
schnell bei allen Automarken.

Auf Wunsch auch gerne mit
 Versicherungsabwicklung.

**JETZT ANRUFEN:
03462/35 96**

Dr.-Viktor-Verdross-Straße 1
 8530 Deutschlandsberg
 www.autohaus-hermann.at



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Auch wenn Abschiednehmen wehtut, der Sommer sagt Adieu. Freibäder schließen und die Schüler sind in den Klassen zurück. Temperaturrekorde um die 36 Grad sind nur noch Erinnerung. Besser wäre es, die Hitze hätte sich konservieren und mitnehmen lassen in kühle Herbstabende und kalte Wintertage. Denn kaum scharrt die Heizsaison in den Startlöchern, gehen die Öl- und Gaspreise durch die Decke.

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht. Das Volk wird so lange beim Be-

Geschröpft

streiten nackter Lebenserhaltungskosten geschröpft, bis nichts mehr übrig ist, was man der Vor-Ort-Wirtschaft noch geben könnte. Einzig Taschentuchproduzenten dürften Glück haben, treibt es einem an der Tankstelle ob der horrenden Treibstoffpreise doch regelmäßig die Tränen in die Augen.

Auf eine Regulation von oben wartet man vergeblich. Da kommt nichts, was das Leben tatsächlich leistbarer macht. Shein, Temu, AliExpress etc. reiben sich die Hände – der regionale Handel geht dafür geordnet ein.

Alles, was hilft, der fossilen Abhängigkeit von Öl-Multis und Gas-Mafia zu entfliehen, ist zu begrüßen. Der Netz- und Kapazitätsausbau des Bioheizwerks Schwanberg, der gesetzte Spatenstich für die Nahwärme St. Stefan – beides aktuelle Projekte, die im Kleinen Großes bewirken und möglichst viele Nachahmer suchen. Denn auf einen massentauglichen Wurf von oben braucht man ob der regierenden Tatenlosigkeit nicht zu warten. Rette sich, wer kann. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



LH Mario Kunasek bei Mus-Max in Wettmannstätten und TDK Electronics in Deutschlandsberg.



LH Mario Kunasek besuchte Leitbetriebe

Im Rahmen seiner Bezirksstour durch Deutschlandsberg war LH Mario Kunasek bei Leitbetrieben der Region zu Gast. Wirtschaftliche Belange standen im Zentrum der Besuche.

Unter dem Motto „Landespolitik vor Ort“ war LH Mario Kunasek zu Gast bei der Johann Eberhard GmbH in St. Josef, der Mus-Max GmbH in Wettmannstätten und der TDK Electronics GmbH & Co OG in Deutschlandsberg. Alle drei Firmen sind innovative Leitbetriebe im Bezirk, die regionale Arbeitsplätze



sichern. Im direkten Austausch brachten sie ihre Forderungen für ein „einfacheres“ Wirtschaften der Landesspitze vor.

„Als Landesregierung sind wir aufgerufen, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaf-

fen“, ist sich Kunasek seiner Verantwortung gegenüber der Wirtschaft bewusst. Forderungen nach weniger Bürokratie, schnelleren Verfahren und Hausverstand fanden bei ihm Gehör. • *Fotos: FPÖ Stmk.*

Gemeinden brauchen Luft zum Atmen

Die finanzielle Situation vieler steirischer Gemeinden bleibt angespannt. Die Sprecher des Gemeindevertreterverbands (GVV) der SPÖ fordern daher: „Unsere Gemeinden brauchen endlich Luft zum Atmen und Planungssicherheit“.

Steigende Sozial- und Pflegekosten, höhere Ausgaben für Kinderbetreuung und Infrastruktur sowie gleichzeitig unter Druck geratene Einnahmen bringen immer mehr Kommunen an ihre finanziellen Grenzen. Projekte müssen verschoben oder gestrichen werden, obwohl sie für die Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung vor Ort dringend notwendig wären.

Für GVV-Landesvorsitzenden Bürgermeister Mario Abl und den SPÖ-Gemeindesprecher im Landtag Bürgermeister Stefan Hofer ist deshalb klar: „Die Landesregierung muss bei der Gemeindefinanzierung endlich handeln. Die Gemeinden sind das Rückgrat unseres Landes. Sie sorgen dafür, dass Infrastruktur funktioniert, Feuer-

wehren ausgestattet sind, Kinderbetreuung verfügbar ist, das Vereinsleben unterstützt wird und unsere Ortskerne lebendig bleiben. Wenn den Gemeinden aber finanziell die Luft ausgeht, werden genau diese Leistungen und Investitionen gefährdet.“

Die steirische Sozialdemokratie erneuert daher ihre Forderungen nach einer nachhaltigen Entlastung und strukturellen Neuordnung der Gemeindefinanzen:

- Eine temporäre Aussetzung der Landesumlage, damit den Gemeinden kurzfristig mehr Liquidität und Handlungsspielraum zur Verfügung steht.
- Eine Neuordnung der Finanzierung von Sozial- und Pflegekosten mit einem sachgerechten Verteilungsschlüssel. Die SPÖ

fordert dabei eine Aufteilung von 70:30 statt des derzeitigen 60:40-Verhältnisses zugunsten der Gemeinden.

- Verbindliche Finanzierungsmodelle und klare Zuständigkeiten zwischen Bund, Land und Gemeinden.
- Planungssicherheit bei Bedarfswweisungen und Förderungen, damit Gemeinden Investitionen gut vorbereiten und umsetzen können.
- Mehr Investitionsspielraum für die Gemeinden, denn kommunale Investitionen sichern nicht nur Infrastruktur und Lebensqualität, sondern auch regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

„Es kann nicht sein, dass Bürgermeister mittlerweile jeden Euro zweimal umdrehen müssen, während gleichzeitig immer mehr Aufgaben bei den Gemeinden landen. Wer von starken Regionen spricht, muss auch bereit sein, die Gemeinden finanziell handlungsfähig zu halten“, betont Abl. •



Foto: STUDIO4-DJI

Was 1996 als kleiner Spenglereibetrieb begann, erweiterte sich im Laufe von 30 Jahren zu einem modernen Autohaus.

Firmenjubiläum – 30 Jahre Kribernegg Autohaus!

Wir gratulieren Günter Kribernegg zu 30 erfolgreichen Jahren der Selbstständigkeit!

Mit Liebe, Engagement, Leistung und Durchsetzungskraft hat er das Autohaus zu dem gemacht, was es heute ist – ein bekanntes, erfolgreiches und gelobtes Familienunternehmen!

Gemeinsam mit seiner Frau Manuela hat Günter Kribernegg im April 1996 mit einer kleinen Spenglerei gestartet. Im Jahr 1997 wurde der KFZ-Fachtechnikbetrieb eröffnet – Service und Reparaturen

für alle Marken. Mit dem Neu- und Gebrauchtwagenverkauf wurde 1999 gestartet.

Stetig wurde das Unternehmen erweitert. 2005 wurde in eine großzügige Ausstellungshalle investiert. Der Zubau einer modernen Werkstatt mit Lackieranlage und die Renovierung des Altbestands erfolgten im Jahr 2015. Damit auch alle kleinen und großen Fahrzeugmodelle in den Schauraum passen, wurde im Jahr 2021

eine weitere Ausstellungshalle für Neu- und Gebrauchtwagen errichtet.

Seit 2008 ist Tochter Julia im elterlichen Betrieb tätig. Mit Liebe zur Automobilität führt man das Unternehmen als Familienbetrieb. Seit Kurzem ist ebenso Julias Gatte unterstützend im Autohaus tätig. Zusammen wird vieles gemeistert. Die Zukunft ist eine Überraschung, aber bestimmt elektrisierend! •

Kribernegg Autohaus GmbH
Mostbauerstraße 6
8530 Deutschlandsberg
www.kribernegg.com

Autohaus-Chef Günter Kribernegg legte 1996 den Grundstein.





HERBERT KICKL
BUNDESPARTEIÖBMANN



MARIO KUNASEK
LANDESHAUPTMANN

EINLADUNG ZUM
FRÜHSCHOPPEN
FPÖ

Sonntag
04
okt

OKTOBERFEST
HARTBERG

FESTGELÄNDE IN ST. JOHANN IN DER HAIDE
BEGINN 9:00 UHR

Live Musik: Pagger Buam & John Otti Band

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN

F.D.I.V.: FPÖ LANDESGRUPPE STEIERMARK, CONRAD-VON-HÖTZENDORF-STRASSE 58, 8010 GRAZ



„Niemand soll mit Problemen allein gelassen werden“

Unter dem Gesichtspunkt: „Die Lebensrealität der Steirer ist unser politischer Kompass“ macht die Helpline-Tour der steirischen Sozialdemokratie in den kommenden Wochen auch in Deutschlandsberg und Leibnitz Station.

Die SPÖ-Helpline besteht seit über 17 Jahren und hat in dieser Zeit bereits Tausende Steirer in schwierigen Lebenssituationen schnell und unkompliziert unterstützt. Finanziert werden die Soforthilfen durch die Solidarabgaben, die alle Mandatäre monatlich leisten. Mit der Tour soll dieses Angebot direkt vor Ort in die Gemeinden und Städte gebracht werden. Dafür wurde extra ein Transporter der SPÖ Steiermark umfunktioniert, um als mobile Einsatzzentrale der Helpline zu fungieren. Bei den einzelnen Stationen werden zudem Experten u. a. aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Wohnen für Beratungen zur Verfügung stehen.

Bei den Menschen vor Ort

„Politik beginnt für mich nicht mit Statistiken, nicht mit

Schlagzeilen und auch nicht mit Sonntagsreden. Politik beginnt mit der Lebensrealität der Menschen. Genau diese Lebensrealität ist unser politischer Kompass“, betont SPÖ-Landespartei-vorsitzender Max Lercher. „Wir wollen nicht von oben herab erklären, wie Menschen ihr Leben zu empfinden haben. Wir wollen zuhören, verstehen und aus dem, was wir hören, politische Konsequenzen ziehen. Mit der Helpline-Tour gehen wir deshalb bewusst dorthin, wo die Steirer ihren Lebensmittelpunkt haben.“

Unterstützungsangebot

Für die Helpline-Vertrauensperson, Bundesrätin Gabriele Kolar, ist das Angebot ein konkreter Ausdruck sozialdemokratischer Solidarität: „Mit dieser Tour machen wir den Zugang



Helpline Vertrauensperson BR Gabriele Kolar und SPÖ-Landespartei-vorsitzender Max Lercher: Zum Helfen vor Ort.

zur Helpline wesentlich niederschwelliger. Die Menschen müssen nicht extra zu uns in die Büros oder Sprechstunden kommen, sondern wir kommen zu ihnen. Niemand soll mit seinen Problemen allein gelassen werden. Es kann jeden Menschen treffen, dass eine Situation entsteht, mit der man nicht mehr zurechtkommt – etwa bei der Teuerung. Unsere Antwort muss sein: Schauen wir, was wir tun können. Die Helpline ist dabei nicht nur ein konkretes

Unterstützungsangebot, sondern auch dafür da, Menschen in schwierigen Situationen zu beraten – etwa, wenn es um Angebote in der Pflege geht, wie Langzeit-, Kurzzeit- und Übergangspflege. Gerade die Themen Gesundheit und Pflege liegen mir persönlich sehr am Herzen.“

Helpline-Tour-Termine in der Region:

- 2. Oktober: Leibnitz
- 23. Oktober: Deutschlandsberg •

Wechsel im VP-Bezirksbüro

Mit 1. September trat die langjährige Bezirksgeschäftsführerin Irmgard Wran-Schumer ihren Ruhestand an. Ihre Nachfolge übernahm Alexander Macek.

Im Rahmen einer würdigen Feier im Bezirksparteibüro in Leibnitz wurde auf die über 40-jährige Tätigkeit von Irmgard Wran-Schumer zurückgeblendet. Bezirksparteiobmann NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel konnte neben Landesgeschäftsführer Bgm. Georg Preßler, der in Vertretung von Landesparteiobfrau LH-Stv. Manuela Khom anwesend war, und dem Bezirks-

parteivorstand auch zahlreiche ehemalige Wegbegleiter von ihr begrüßen.

Ihre Nachfolge im Bezirksbüro übernahm Alexander Macek. Der 37-jährige Gralliger verfügt über umfassende politische und organisatorische Erfahrung. In den vergangenen 15 Jahren war er im Steirischen Bauernbund unter anderem als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und als Organisationsreferent tätig sowie GF der Steirischen Jungbauern.

Für seine neue Aufgabe hat der neue Bezirksgeschäftsführer ein klares Ziel: „Wir wollen die Volkspartei in unserem Bezirk noch sichtbarer machen und zeigen, wer tagtäglich Verantwortung übernimmt.“ •

BPO NR-Abg. Joachim Schnabel, Irmgard Wran-Schumer und ihr Nachfolger Alexander Macek (v. li.)



„Luisa ist hier!“ und macht das Nachtleben sicherer

Mit dem Präventionsprojekt „Luisa ist hier!“ setzen Gastronomiebetriebe und Veranstalter im Bezirk Deutschlandsberg ein klares Zeichen gegen sexualisierte Belästigung und Gewalt im Nachtleben.

Das Prinzip von „Luisa ist hier!“ ist bewusst einfach: Fühlt sich eine Frau oder ein Mädchen in einem teilnehmenden Lokal unwohl, bedrängt oder bedroht, kann sie sich mit der Frage „Ist Luisa hier?“ an das Personal wenden. Die geschulten Mitarbeiter wissen, dass Unterstützung benötigt wird, und können diskret reagieren. Die betroffe-

ne Person muss die Situation dabei nicht erst ausführlich erklären oder rechtfertigen.

Ziel ist es, sichere Anlaufstellen im Nachtleben zu schaffen, Mitarbeiter für Grenzüberschreitungen zu sensibilisieren und deutlich zu machen: Belästigung und sexualisierte Gewalt werden nicht toleriert.

Mit dabei ist der Deutschlandsberger Lifestyle Club, kurz DLC. Unter der Initiative von Wolfgang Rauch wird das Luisa-Präventionskonzept insbesondere beim Metalfest am 24. Oktober im Laßnitzhaus eingesetzt werden. Auch das Memories mit Inhaberin Julia Bernsteiner beteiligt sich am Projekt. Ebenso gehört Rock & Ink Reloaded unter der Leitung von Melanie Pansy zu den neuen Luisa-Partnerbetrieben in der Stadt. •





Tausende „zeggeren“ nach Gleinstätten

Eindrucksvoll stellte das Zeggern unter Beweis, dass Brauchtum nach wie vor den Zeitgeist trifft. „Vom Schaf zur Wolle“ lautete das Motto, das mit viel Musik, Vorführungen und feinsten Regional-Kulinarik umrahmt wurde.

Zum 24. Mal zogen 14 örtliche Vereine mit der Marktgemeinde Gleinstätten an einem

Strang, um das Zeggern 2026 zum Fest des Brauchtums, der Tradition und der Lebensfreu-

de zu machen. Mit Fritz Stiegelbauer, Johannes Prattes und Sepp Muchitsch an der Organisationsspitze fand man mit „Vom Schaf zur Wolle“ erneut ein Motto, das große wie kleine Gäste begeisterte. Die Vorstellung von Hütehunden, die Ausstellung unterschiedlicher Schafassen, eine Live-Schur

sowie altes Handwerk zur Weiterverarbeitung des Flocks zur Wolle stellten am Sonntag den Veranstaltungshöhepunkt dar. Angezeggert wurde traditionell bereits ab Abend zuvor mit bester Dämmerungschoppenstimmung der Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter.

Bitte umblättern!



1-JAHRES-FEIER

1., 2. & 3. Oktober

K²

KeY 2nd Love

Ab 2 Teile

-20%

auf den gesamten Einkauf!*

LATE NIGHT SHOPPING

Freitag, 2. Oktober,
bis 20 Uhr!

Shopper in entspannter Atmosphäre bei Brötchen und Prosecco & anregenden Gesprächen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag, 1. Oktober
von 9-18 Uhr

Freitag, 2. Oktober
von 9-20 Uhr

Samstag, 3. Oktober
von 9-13 Uhr

8530 Deutschlandsberg
Frauentalerstrasse 19
Tel. 0664/155 04 94
www.key2ndlove.at

*Ausgenommen Second-Hand-Ware und nur gültig am 1., 2. und 3. Oktober 2026.

K² KeY 2nd Love



Klein und Groß ließen in Gleinstätten Tradition und Brauchtum in Kombination mit viel Musik und regionaler Kulinarik hochleben.

Vom Schaf zur Wolle – von Stand zu Stand

Wer schon einmal beim Zeggern dabei war, der weiß, dass Zeit hier zur Nebensächlichkeit wird. So war es weit nach Mitternacht, als am Samstag die Stände schlossen. Denn zu schön war der Abend, zu köstlich die Kulinarik und der Wein und zu gut die musikalische Unterhaltung durch die Südsteirische Bratlmusi, um das „Anzeggern“ nicht bis zur letzten Minute auszukosten.

Fast nahtlos wurde am nächsten Tag mit einem Frühschoppen – es spielte der Musikverein St. Johann – gestartet.

Das Kinderprogramm „Sumsi on Tour“, aber auch die vielen Schafe, die es zu bestaunen gab, machten aus dem Zeggern-Sonntag ein Fest für Familien.



Live wurde die gutmütige Sirene geschoren. Unterschiedlichste Hütehunde wurden vorgestellt.

Höhepunkt war zweifelsfrei die große Brauchtumsvorführung, die das flauschige Nutztier, samt Hütehunde und das Handwerk zur Wollgewinnung in den Mittelpunkt des Geschehens rückte. Bei stromloser Musik von der Kreuzberg Blos zeggerten die Be-



sucher in den Nachmittagsstunden von Stand zu Stand. Ließen sich von den Vereinen mit regionalen Schmankerln verwöhnen, stießen an mit dem speziellen Zeggern-Bräu und genossen einen Tag voll von steirischem Lebensgefühl.

Das Zeggern 2026 ist Geschichte, die Vorfreude auf das Zeggern 2027 bereits jetzt spürbar. Man darf gespannt sein, was sich das Organisationsteam dazu einfallen lässt. Steht im kommenden Jahr doch das 25-Jahr-Jubiläum am Programm. •



FK Franz
Kosjak

Spezialestriche & Industrieböden

Sausal 6, 8443 Gleinstätten
Tel. 03457/32 15 • 0664/25 64 015
E-Mail: franz.kosjak@aon.at

FK

SCHANTL GmbH

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at



FREUDE AM BAUEN
bauart.work süd

Regionalleiter Prok. Gerhard Weitacher und GF Thomas Leutgeb leben das Motto „Freude am Bauen“.

Von der Bodenplatte bis zum Neubau, von der Sanierung bis zum Zubau – begleiten sie vom ersten Planungsstrich ihre Kunden zuverlässig am Weg zum schöner Wohnen.

Neuer Baumeisterbetrieb positioniert sich mit Freude am Bauen stark in der Region

Die neu gegründete bauart.work Süd GmbH setzt von Gleinstätten ausgehend einen starken Wirtschaftsimpuls in der Region. Mit Gespür für die Wünsche der Kunden und viel Know-how präsentiert sich das Unternehmen als starker und verlässlicher Baupartner mit Handschlagqualität.

Kompetent und bestens vernetzt im Baumeistergewerbe definiert die bauart.work Süd GmbH mit GF Thomas Leutgeb und Prok. Gerhard Weitacher Freude am Bauen neu.

Seit Jahren erfolgreich mit der bauart.work Leutgeb GmbH im nördlichen Waldviertel tätig, reifte in Thomas Leutgeb, der 2018 eine Immobilie in Sausal erworben hat und die Region so kennen und schätzen lernte, der Wunsch sein Unternehmen in die Südweststeiermark wachsen zu lassen.

In Gerhard Weitacher fand er dafür einen Partner, der seine wirtschaftlichen Grundsätze und seine Begeisterung für das Baugewerbe teilt. „Wir bauen massiv, wertbeständig und preislich fair. Unser Leistungsspektrum deckt alle baumeisterlichen Arbeiten – von der Erstplanung bis zur finalen

Abnahme – lückenlos ab“, bündeln Leutgeb und Weitacher, aus viel Erfahrung gewachsene, Beratungskompetenz mit Umsetzungsstärke.

Während Leutgeb zwischen dem Waldviertel und dem Sulmtal pendelt, ist Regionalleiter Prok. Gerhard Weitacher, als gebürtiger Gleinstättnr, der direkte Ansprechpartner vor Ort.

Neben energieeffizienten Neu-, Zu- und Umbauten sowie Sanierungen von Bestandsobjekten und behutsamen Revitalisierungen von historischen Gebäuden im privaten Bereich stellt die Errichtung von speziellen Unterbauten für Fertighausunternehmen ein weiteres Geschäftsfeld von bauart.work Süd dar.

„In diesem Segment arbeiten wir eng mit dem renommierten Branchenriesen Hartl Haus

zusammen“, pflegt Leutgeb mit Hartl Haus bereits seit Jahren eine feste Partnerschaft.

Ein weiteres Standbein ist der Baustoffhandel. Durch die Zusammenarbeit regionaler Lieferanten gewährleistet man auch Heimwerkern eine zuverlässige Versorgung mit hochwertigen Baustoffen und Materialien für sämtliche Bauvorhaben.

Egal welches Projekt ansteht: Bei der bauart.work Süd GmbH stellt man mit Freude am Bauen jedes Bauwerk für sich ins Zentrum des Tuns. „Unser Team bringt Fachwissen, Handschlagqualität und vor allem spürbare Begeisterung mit, um Ihre Wohnträume verlässlich, sorgfältig, zeitnah und wertbeständig Realität werden zu lassen“, freut sich Gerhard Weitacher

auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr direkter Draht für die Realisierung ihres Bauprojekts:

bauart.work Süd GmbH
8443 Gleinstätten 333
(Raiffeisenplatz)
office.sued@bauart.work
www.bauart.work

Regionalleiter
Prok. Gerhard Weitacher
Tel.: 0660/89 31 020
gerhard.weitacher@bauart.work

GF Thomas Leutgeb
Tel.: 0660/89 31 001
thomas.leutgeb@bauart.work

Was in der Region entsteht, soll auch aus der Region kommen! •

Freude am Bauen? Dann komm ins Team!

Gesucht werden ab sofort:

- **Vorarbeiter • Maurer/Hochbauer**
- **Lehrlinge Hochbau**

Wir bieten: faire Bezahlung • wertschätzendes Umfeld • 4-Tage-Woche

Bewerbungen direkt an Regionalleiter Prok. Gerhard Weitacher oder GF Thomas Leutgeb.



Alfred Jauk
Herausgeber

Falsch gedacht!

Beinahe täglich steigen mittlerweile die Energiepreise und spülen viel Geld in Österreichs leere Staatskasse. Die Hoffnungen auf ein nahes Ende der Nahostkonflikte haben sich nicht erfüllt und die Inflationsprognose der Regierung wird nicht halten. Selbst die Wiedereinführung der vollen Spritpreispbremse von 1,9 Cent wird nicht reichen, um über den Winter zu kommen.

Die hohen Spritkosten sind aber nur Vorboten für allgemeine Preissteigerungen, die auch bei Strom und Gas zu erwarten sind. Damit ist garantiert, dass die Inflation im heurigen Winter wieder Richtung 3,5 % klettern wird. Für jede Regierung ist eine hohe Inflation ein Problem.

Speziell in Österreich, da unserer „Zuckerl-Koalition“ keine Budgetmittel zur breiten Kaufkraft-erhaltung zur Verfügung stehen.

Vielleicht hätte man an einem gemeinsamen Strang ziehen sollen, mit der Klimaneutralität bis 2050 warten, statt der Bundesheerreform eine Pensionsreform einführen und man hätte den Wünschen des ORF eine klare Absage erteilen müssen. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

Abbau der Lohnnebenkosten gefordert

In Hengsberg fand der Wirtschaftsgipfel des Wirtschaftsverbands für die Region Süd-/Weststeiermark statt. Dabei formulierten Mario Resch (Elektrotechnik Resch) und Mag. Karina Rüge (HEIDECO) als Vertreter der regionalen Wirtschaft ihre Forderungen klar.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion setzten Mario Resch und Karina Rüge ein klares Zeichen für die heimischen Unternehmer. Der Abbau von Lohnne-



Klar und deutlich trug die Wirtschaft ihre Forderungen an Wirtschaftslandesrat DI Willibald Ehrenhöfer (re.) heran.

benkosten und Bürokratie dürfe nicht länger nur eine politische Floskel sein. Die Forderung aus der Wirtschaft war daher eindeutig: „Kosten senken statt Einnahmen steigern!“

Auch die Koralmbahn wurde als große Chance für die Region hervorgehoben. Durch die bessere Anbindung können neue Betriebe und Geschäftszweige angesiedelt,

Mario Resch rief zum regionalen Denken, zum Anpacken und Zukunft Gestalten auf.

Arbeitsplätze geschaffen und gleichzeitig wichtige Impulse für den regionalen Tourismus gesetzt werden.

Im Zuge des Wirtschaftsgipfels wurde auch die Initiative Jugendjob.at als Paradebeispiel für gelebte steirische Unternehmenskultur genannt. Die Initiative von Mag. Karina Rüge setzt sich dafür ein, Jugendliche und regionale Unternehmen zusammenzubringen und damit einen Beitrag zur Sicherung zukünftiger Nachwuchsarbeitskräfte in der Region zu leisten. •

Fotos: Klaus Morgenstern



Ein besonderes Jubiläum in der Gemeinde St. Josef

Seit 30 Jahren ist Evelyn Samitz im Gemeindeamt St. Josef tätig. Seit nunmehr drei Jahren hat sie die Amtsleitung inne. Das Jubiläum wurde würdig gefeiert.

Der Buschenschank Hiden in Hochgrail bot die perfekte Kulisse für die offizielle Feier des 30-jährigen Dienstjubiläums von Amtsleiterin und Standesbeamtin Evelyn Samitz. Mit dabei war Bgm. Alois Gangl sowie das Gemeindeteam.

Neben Anekdoten aus dem Berufsalltag wurde die Gründung des Theatordorfs St. Josef hervorgehoben, an welcher Samitz

2003 maßgeblich beteiligt war. Im Laufe von drei Jahrzehnten arbeitete sie mit den ehemaligen Bürgermeister Franz Neumann und Franz Lindschinger ebenso gut zusammen wie mit dem amtierenden Alois Gangl. Ins Zentrum ihrer Verwaltungstätigkeit stellt sie stets die Anliegen der 1.700 Gemeindebewohner. Samitz hat für Anliegen immer ein offenes Ohr. •



Bgm. Alois Gangl und Kollegen gratulierten Evelyn Samitz zum Jubiläum herzlich.

Arbeitslosigkeit steigt weiter

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk Deutschlandsberg ist im Monat August erneut gestiegen, mit einem Plus von 4,3 % setzt sich die negative Entwicklung weiterhin fort. „Auch mit Ende August stellt sich keine Entspannung am Arbeitsmarkt in der Region ein. Gedreht hat sich auch die Situation am Lehrstellenmarkt. Annähernd doppelt so viele Lehrstellensuchende stehen den gemeldeten offenen Lehrstellen gegenüber. In diesem Bereich versuchen wir über gezielte Beratungs- und Förderangebote und aktive Informationsarbeit entgegenzuwirken“, betont Geschäftsstellenleiter Hartmut Kleindienst. Einziger Lichtblick: Das Potenzial an sofort verfügbaren offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr stellt sich mit 552 nach längerer Zeit wieder positiv dar. •

SPÖ-Chef Lercher nimmt Stellung zur Arbeitslosigkeit

46.852 Steirer sind ohne Beschäftigung. Der steirische SPÖ-Chef Max Lercher fordert von der Landesregierung Industrie-, Standort- und Arbeitsmarktstrategie.

Die jüngst veröffentlichten Arbeitsmarktdaten des AMS Steiermark sind für SPÖ-Landesparteivorsitzenden Max Lercher ein Weckruf an die steirische Landesregierung. Ende August waren in der Steiermark 39.389 Menschen arbeitslos – um 5,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Rechnet man die 7.463 Schulungsteilnehmer hinzu, sind aktuell 46.852 Steirer ohne Beschäftigung.

„Diese Zahlen sind ein Auftrag an die Politik – und die Landesregierung bleibt ihn schuldig. Wenn die Arbeitslosigkeit kontinuierlich steigt, täglich neue Insolvenzen bekannt werden und Industriearbeitsplätze in rasantem Tempo verloren gehen, dann kann man nicht einfach zur Tagesordnung übergehen“, sagt Lercher.

Die Steiermark brauche eine aktive Industrie- und Standortpolitik. „Wir brauchen einen Plan, welche Arbeitsplätze wir halten und welche neuen Arbeitsplätze wir schaffen wollen. Wegschauen ist keine Option. Standortpolitik bedeutet, heute Entscheidungen zu treffen, damit morgen Wertschöpfung und gute Arbeitsplätze in der Steiermark bleiben. Wir haben dazu zahlreiche Vorschläge geliefert“, ruft Lercher zum Handeln auf. •



Max Lercher ruft die Landesregierung zum Handeln auf.

Bildungsmesse: Treffpunkt für Bildung, Beruf und Zukunft

Am Freitag, 2. Oktober, öffnet die Koralmhalle in Deutschlandsberg und am Freitag, 9. Oktober, die Reinhold-Heidinger-Sporthalle in Leibnitz ihre Türen für die Bildungsmessen Südweststeiermark.

Beide Veranstaltungen bieten Jugendlichen, Eltern und Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich über Bildungswege, Berufschancen und Karriere-möglichkeiten in der Region zu informieren.

Vielfältige Aussteller – Lehre im Fokus

Rund 70 Ausstellende an beiden Standorten – darunter Schulen, Unternehmen, Institutionen und Hochschulen – präsentieren ihre Angebote und stehen für Gespräche zur Verfügung. Dabei steht das Thema Lehre im Fokus: Lehrlinge präsentieren ihre Berufe, Tätigkeiten und Projekte. Am Vormittag findet in Deutschlandsberg der beliebte Lehrlingswettbewerb „Deutschlandsberg hat Talent – unsere Lehrlinge begeistern“

statt. Am Nachmittag können Besucher bei beiden Messen die Lehrlingspräsentationen live miterleben.

www.bildungsmessen.at & Eltern-Infoabend

Alle Informationen zu den Bildungsmessen findet man auf der neuen Website www.bildungsmessen.at – Bereits am Donnerstag, 1. Oktober, um 18 Uhr in der WK Deutschlandsberg und am Donnerstag, 8. Oktober um 19 Uhr in der WK Leibnitz finden Infoabende für Eltern und Bezugspersonen statt. Im Zentrum steht die bestmögliche Unterstützung von jungen Leuten bei ihrer Berufs- und Ausbildungswahl.

Der Eintritt zu den Bildungsmessen ist kostenlos! •

Lehrstelle gesucht? Wir haben sie!

Auf der Suche nach dem idealen Berufsweg für die Zukunft? Das AMS unterstützt Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Lehrplatz.

Wie? Einfach QR-Code scannen und zur Lehrstellensuche anmelden – so gelingt der Einstieg ins Berufsleben!

AMS
Arbeitsmarktservice Steiermark

www.ams.at/lehre

©shutterstock
Bezahlte Anzeige

BILDUNGSMESSEN SÜDWESTSTEIERMARK

DEUTSCHLANDSBERG
— 9:00–16:30 Uhr
— Koralmhalle Deutschlandsberg
2.10.'26

LEIBNITZ
— 9:00–16:00 Uhr
— R.-Heidinger Sporthalle Leibnitz
9.10.'26

bildungsmessen.at

Unterstützt durch die Steiermärkischen Landes- und Regionalregierungen.

REGION Südwest Steiermark

Das Land Steiermark
Regionen

Das Land Steiermark
Bildung und Gesellschaft



Ihr Geld!

Unlimited cool – spark7 Konto

Jetzt spark7 Jugendkonto eröffnen, spark7 Limited Edition LED Debitkarte und 20 Euro Bonus holen!*

Mit der neuen spark7 Limited Edition LED Debitkarte im einzigartigen All-Black-Design inklusive Rainbow-Effekt wartet auf neue spark7 Kund:innen mehr als nur ein Konto: 20 Euro Bonus, Zugang zur exklusiven Limited Collection und die Chance auf streng limitierte Items, Experiences oder ein exklusives spark7 Skateboard von Blue Tomato.

Alle Infos zum Gewinnspiel und zu den limitierten Items gibt es auf spark7.com/stmk und persönlich vor Ort in deiner Filiale der Steiermärkischen Sparkasse.

1 Für alle Personen bis zum 19. Geburtstag ist die Eröffnung, Kontoführung und Ausstellung einer Debitkarte zum spark7 Konto gratis. Bei Eröffnung eines spark7 Jugendkontos bis 15.11.2026 erhält jede Person einen 20-Euro-Bonus, der eine Woche nach Eröffnung direkt aufs Konto gutgeschrieben wird, und eine spark7 Limited Edition Debitkarte. Wird die spark7 Limited Edition Debitkarte nach Ablauf des Angebotszeitraums aufgrund von Diebstahl oder Verlust nachbestellt, wird eine Standard spark7 Debitkarte ohne Limited Edition Design verschickt. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar.



Michael Krainer

Kundenbetreuung,
Filiale Groß St. Florian
05 0100 – 34 292

michael.krainer@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE



Großer Erfolg für die Marktgemeinde Lannach beim Blumenschmuckwettbewerb Flora26

Beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb „Flora26“ konnte die Marktgemeinde Lannach eine besondere Auszeichnung entgegennehmen:

Lannach wurde in der Kategorie „Schönster Markt“ mit dem Preis des Blumenlandes Steiermark in PLATIN prämiert. Diese besondere Ehrung wurde der blühenden Marktgemeinde zuteil, da Lannach bereits zum 10. Mal die Höchstwertung von jeweils fünf „Floras“ er-

reichen konnte.

„Dieser Erfolg ruht auf den Schultern der Lannacher BlumenpflegerInnen, unter der Leitung von Roswitha Gamper. Ich danke allen für ihren wertvollen Einsatz, mit dem sie unser wunderschönes Lannach Jahr für Jahr so prächtig zum Blühen bringen“, weiß Bgm. Josef Niggas um die vielen Stunden an Blumenpflege, die es gerade in diesem heißen Sommer brauchte. •

Flora 2026: Es blüht die Region

Sensation geglückt: Die Gemeinde St. Peter und die Marktgemeinde Lannach wurden bei der Flora 2026 mit PLATIN prämiert. Jeweils vier Floras gab es für die Gemeinden Oberhaag und Großklein.

Bei der Flora 2026 durften das Blumen- und Europadorf St. Peter und die Marktgemeinde Lannach die PLATIN-Plakette für „Schönstes Blumendorf“ bzw. „Schönster Markt“ entgegennehmen. Diese Auszeichnung ist allein jenen Kommunen vorbehalten, die zehn Mal, die



Bgm. Maria Skazel konnte mit ihrem Blumen-Team über die PLATIN-Plakette jubeln. St. Peter wurde dem Synonym „Blumendorf“ damit erneut vollauf gerecht.

Flora-Höchstwertung – 5 Floras – erreichen.

Übergeben wurde die PLATIN-Plakette von LH Mario

Kunsek an Bgm. Maria Skazel (St. Peter) und Bgm. Josef Niggas (Lannach).

Für beide Bürgermeister ist diese Auszeichnung ein sichtbares Zeichen für den Einsatz jener Menschen, die hinter dem blühenden Erscheinungsbild ihrer Gemeinden stehen. „Mein Dank gilt Sandra Achleiner und ihrem Team. Sandras Herz schlägt für Blumen. Mit Kreativität und Liebe zum Detail geht sie jedes Jahr aufs Neue an die Gestaltung unseres Blumenschmucks heran“, merkt Maria Skazel an.

Grund zur Freude hatten auch die Gemeinden Oberhaag und Großklein, die in ihren Kategorien jeweils vier Floras holten. •



Vzbgm. Ewald Pressnitz holte mit seinen „Blumendamen“ vier Floras nach Oberhaag.

Bad Schwanberg: Baustart für das „Haus der Gesundheit“ ist erfolgt

Nach Jahren der Planung fiel am Montag der Startschuss für den Bau des Hauses der Gesundheit in Bad Schwanberg. Fünf Ärzte werden das neue räumliche Angebot nutzen und geballte Gesundheitskompetenz unter einem Dach vereinen.

Nach Jahren der Planung wurde das „Haus der Gesundheit“ in die Umsetzungsphase geführt. „Unsere Zielsetzung war vom Start weg klar: Zum einen wollten wir für die Ärzte unserer Marktgemeinde ansprechende Ordinationsräumlichkeiten schaffen und zum anderen das medizinische Angebot für die Menschen der Region weiter stärken“, fasst Bgm. Karlheinz Schuster zusammen.

Ein Unterfangen, das Zeit brauchte, aber schließlich in beeindruckender Weise gelang. Denn mit der Fertigstellung im Herbst 2027 werden die beiden Allgemeinmediziner Dr. Valentin Trinkl und Dr. Markus Kessler, der Zahnarzt Dr. Aron Krakolinig, die Internistin Dr. Anja Menzel und der Neurologe Dr. David Windisch gemeinsam ihre Praxen eröffnen und vom Start weg für eine räumliche Auslastung des Hauses von über 90 Prozent sorgen. „Frei ist der-

zeit noch eine 70 m² große Fläche, die sich für einen Therapeuten anbieten würde“, bittet Bgm. Schuster Interessierte, mit der Marktgemeinde in Kontakt zu treten.

Die Vorfreude auf neue, barrierefreie Ordinationsräumlichkeiten samt großzügigem Parkplatzangebot war beim Fototermin mit den Ärzten deutlich spürbar. Von der Luggin ZT-GmbH geplant, wurden ihre Wünsche und Anforderungen 1:1 in die Planung miteinbezogen.

3,6 Millionen Euro sind es, die die Marktgemeinde Bad Schwanberg – vom Land Steiermark mit Förderungen unterstützt – in das „Haus der Gesundheit“ fließen lässt. Finanzierende Bank ist die BKS Bank AG mit der Filiale in Deutschlandsberg.

„Mit dem Moorbad nimmt das Thema Gesundheit bei uns ei-

Zahnarzt Dr. Aron Krakolinig, Allgemeinmediziner Dr. Markus Kessler, Internistin Dr. Anja Menzel, Neurologe Dr. David Windisch und Allgemeinmediziner Dr. Valentin Trinkl werden ihre Praxen in das „Haus der Gesundheit“ verlegen.

nen besonderen Stellenwert ein. Mit dieser Investition stärken wir die örtliche medizinische Versorgung über Generationen. Erfreulich ist, dass mit der Realisierung zum aller größten Teil Unternehmen aus der Region beauftragt werden konnten, wobei die Luggin ZT-GmbH als

Generalplaner auch mit der örtlichen Bauaufsicht betraut wurde. Unsere Wirtschaft braucht Aufträge, Menschen brauchen Ärzte – der Bau ist somit eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und darüber hinaus“, schließt Schuster. •



Foto: Luggin ZT-GmbH



Geschlossen setzten die Gemeindevertreter der Marktgemeinde Bad Schwanberg den Spatenstich für das „Haus der Gesundheit“.

Elektroinstallation
 E-Werk
 Gebäudesystemtechnik
 Photovoltaik
 Medientechnik

KTG

AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
 Tel.: +43/3457/4011-0
office@ktg-austria.at www.ktg-austria.at
 Notdienst: 0676/5011000

So will ich Bank.

BKS Bank

LUGGIN

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

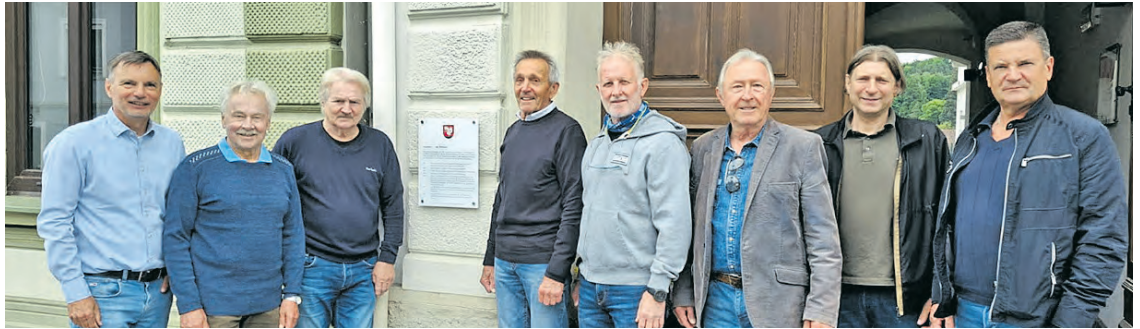
Projektentwicklung | Planung | Tragwerksplanung | Ausschreibung
 Projektabwicklung | Örtliche Bauaufsicht | Bauphysik | BauKG

www.luggin.at

8522 Groß St. Florian, Holzbauweg 14/2

Bad Schwanberg: Der Vergangenheit verbunden -

Die Marktgemeinde Bad Schwanberg blickt auf einen in vielen Bereichen erfolgreichen Sommer zurück. Besonders zufrieden zeigt man sich über steigende Nächtigungszahlen beim Campingplatz.



Bgm. Karlheinz Schuster (li.) bedankte sich bei den Mitgliedern des Vereins Komitee Altburg für die Erstellung von rund 30 Tafeln, die die Geschichte der Hauptplatzhäuser erzählen.

Der Sommer der Temperaturrekorde machte das Freibad in Bad Schwanberg zum begehrten Platz für alle, die Abkühlung suchten – und das waren viele. Ein deutliches Plus verzeichnete in den Sommermonaten auch der, dem Freibadgelände angeschlossene, Campingplatz. „moor camping“ war 2026 Programm. „Bedingt wird die deutliche Steigerung vor allem durch unsere Umstellung auf ein für den Gast sehr bequemes Online-Buchungssystem. Egal zu

welcher Tages- und Nachtzeit – der Platz steht Campern damit 24 Stunden am Tag offen. Zudem ergeben sich für die Gemeinde damit massive Vereinfachungen in der Verwaltung, was sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit des Campingplatzes auswirkt“, verweist Bgm. Karlheinz Schuster auf eine Win-win-Situation für alle Seiten. Noch bis 26. Oktober geöffnet, sind es nun vor allem die Ak-

tiv-Urlauber, die Bad Schwanberg ideal als Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren nutzen.

Viel Einsatz für kleine Leute und junge Familien

Alle Hände voll zu tun hatte die Marktgemeinde auch im Freibereich des Kindergartens. Mit Unterstützung vom Land Steiermark konnte ein gänzlich neuer Kinderspielplatz geschaffen werden, der in den letzten Tagen von den Kleinen bereits mit Be-

geisterung bespielt wurde. Für Kinder geschaffen wurde auch wieder ein breit gefächertes Sommerprogramm. Konkret wurden von örtlichen Vereinen und professionellen Anbietern 49 Kurse angeboten, die von 155 Kindern sechs Wochen mit Freude genutzt wurden. Jungen Familien attraktiven Wohnraum zu bieten, ist ein Auftrag, den man von Gemeindeseite ernst nimmt. Kommunal bestens unterstützt, ist der renommierte Bauträger in StyleHaus gerade drauf und dran vier Mehrparteienhäuser



Über die Ferienzeit wurde der Kinderspielplatz beim Kindergarten komplett erneuert.



Der Campingplatz wurde von der innoprojekt standort- & lebensraum-management GmbH auf ein modernes Online-Buchungssystem umgestellt.

Tel. 03467/83 47 oder
0664/92 02 958

BESTATTUNG
PEINHOPF GmbH

8541 Bad Schwanberg, Schulweg 4 • www.bestattung-peinhopf.at

Deutschlandsberg
Bad Schwanberg
St. Stefan o.St.
St. Martin i.S.
St. Peter i.S.
Hollenegg
Eibiswald
Stainz
Wies

LICHT LESKY



www.licht-lesky.at

Lichttechnik für Gewerbe & Industrie

8541 Bad Schwanberg · Sonnenhang 20
T: +43 664 166 70 49 · office@licht-lesky.at

PRIETL

STIEGENBAU.MÖBEL.

Hollenegg 29a
A-8530 Deutschlandsberg
Telefon: +43 (0) 3462 / 2309, Fax: DW 4
office@prietl-stiegen.at www.prietl-stiegen.at

- der Zukunft verpflichtet

(28 Wohneinheiten) Am Hochrain entstehen zu lassen. „Interessanten sind eingeladen, sich direkt mit dem Marktgemeindeamt in Verbindung zu setzen“, so Schuster.

Geschichte erzählen

Keine Zukunft ohne Vergangenheit. Der Leistungen vorangegangener Generationen ist man sich in Bad Schwanberg in besonderer Weise bewusst. Im Komitee Altburg Schwanberg fanden sich Personen zusammen, die sich der Erforschung und Pflege der Ortsgeschichte verschrieben haben. Unter Obm. Manfred Starkel wurde nicht nur der Erlebnisweg bis zur Altburg gestaltet, auch rund 30 Häusertafeln für die Hauptplatzhäuser wurden angeschafft. Jede Tafel erzählt von der Geschichte des Hauses auf dem sie montiert wurde. In Summe laden die Tafeln zu einem historischen Rundgang ein, der viel Bemerkenswertes, Vergessenes und Erstaunliches zutage bringt.

Kunst-Sinn

Neben einem sehr aktiven Vereinsleben ist die malerisch gelegene Marktgemeinde bekannt für kulturelles Geschehen. Dreh-

und Angelpunkt ist die Rondell Gallery. Immer wieder gelingt es dem künstlerischen Leiter Bruno Wildbach, Ausstellungen namhafter Künstler nach Bad Schwanberg zu holen. Steht der Termin auch noch nicht final fest, so darf man sich schon jetzt auf eine Ausstellung des großen und leider viel zu früh verstorbenen Malers Herbert Brandl freuen, dessen Elternhaus in Bad Schwanberg stand. Bruno Wildbach, selbst in der Kunstszene alles andere als ein Unbekannter, stellt gerade unter dem Titel „Deep“ im Kulturquartier Leoben aus. Die Ausstellung läuft noch bis 16. Oktober.

Groß gefeiert wird in Bad Schwanberg am Sonntag, 4. Oktober, am Hauptplatz. Der Grund: Pfarrer Mag. Anton Lierzer ist seit 40 Jahren in der Pfarre tätig.

Konzert-Erlebnisse

19. September: Orgelraritäten-Konzert in der Patrizikirche von Hollenegg, 19 Uhr.

18. Oktober: Kammerkonzert mit dem Kammermusikreis Ernst Frießnegg, in der Patrizikirche Hollenegg, 17 Uhr. •

Mit den beiden Standorten Hollenegg und Bad Schwanberg versorgt das Bioheizwerk Schwanberg 298 Abnehmer ganzjährig mit thermischer Energie.

Bioheizwerk Schwanberg Netzausbau für Unabhängigkeit

Vier Millionen Euro nahm das Bioheizwerk Schwanberg in die Hand, um 85 Objekte neu anzubinden und die Lagerhalle ebenso wie die PV-Anlage samt Stromgroßspeicher zu erweitern. Auch eine Notversorgung ist direkt vor Ort. Der Region verbunden, wurden mit der Umsetzung heimische Unternehmen beauftragt.

Zu den Großabnehmern zählen das Heilmoorbad Schwanberg, der Gastronomie- und Hotelbetrieb Mauthner, das GH Schwanberger Stüberl u. v. a. Eine Anschlussmöglichkeit wird es auch für das neue „Haus der Gesundheit“ geben.

Die eingesetzte Biomasse ersetzt 1.200.000 Liter Heizöl – damit trägt das Bioheizwerk



entscheidend zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern bei. „Wir sind es unseren Kindern schuldig, Maßnahmen für eine lebenswerte Umwelt zu setzen und gleichzeitig die regionale Landwirtschaft zu stärken. Unser Hackgut beziehen wir ausschließlich aus der Region. Unseren Kunden heizen wir preisstabil, nachhaltig und umweltfreundlich ein.“, betont GF Alois Masser. •



Bio Heizwerk Schwanberg e. Gen.
Gressenberg 14
8541 Bad Schwanberg

Mobil: +43 (0) 664 / 38 35 830
masser14@aon.at



Ein Ferienprogramm mit 49 Kursen machte die freien Tage zu Begegnungstagen mit Freunden.

BAUUNTERNEHMUNG KORP

Ges.m.b.H.



- Planung & Ausführung
- Neu-, Zu- & Umbauten
- Sanierung & Trockenlegung
- Erdarbeiten
- Hallenbau
- Außenanlagen

Trag 49
8541 Bad Schwanberg

☎ 0664/2739049
✉ office@korp-bau.at

BAUEN SIE AUF UNS! WIR BAUEN FÜR SIE!

PRATTES

SPEZIALSTEILHANGARBEITEN



+43 660 1425993



www.steilhang-prattes.at

PRATTES

GROSSMASCHINEN SERVICE

24 STUNDEN SERVICE



Foto: Fineart



Foto pixelmaker

Gemütlich frühstücken und dann den Tag in der Hallenbad- und Saunalandschaft verbringen – das schafft Entspannung und tut Körper und Seele einfach gut. Das Heilmoorbad Schwanberg ist die Naherholungsoase in der Region.

Heilmoorbad Schwanberg: Das nahe Glück des Augenblicks

Entspannen, loslassen, genießen und Entschleunigung spüren – im Heilmoorbad Schwanberg bleiben „Ich-Momente“ nicht exklusiv Kurgästen vorbehalten. Jeder ist eingeladen, das Heilmoorbad als stimmgigen Ort der Naherholung für sich zu entdecken.

Vor über 50 Jahren als Familienunternehmen gegründet, ist das Heilmoorbad Schwanberg heute gesundheitstouristischer Leitbetrieb einer ganzen Region. Es erwarten Sie rund 70 bestens geschulte Mitarbeiter, die den Aufenthalt in diesem Traditionshaus für jeden Gast zum angenehmen Erlebnis machen. Als renommiertes Kur- und Gesundheitshotel weit über Landesgrenzen hinweg bekannt, wissen aber nur wenige um das breite Genuss- und Wellnessangebot, das das Heilmoorbad

Schwanberg den Menschen der Region bietet.

Genuss-Buffer zur Morgenstunde und zum Abendrot

Wer genießt es nicht, kulinarisch aus dem Vollen schöpfen zu können. Das Restaurant verwöhnt täglich mit einem reichhaltigen Frühstücks- und Abend-Buffer, bei dem auf Regionalität und Frische der Produkte größtmöglich Wert gelegt wird. Einfach Tischreservierung vornehmen unter 03467/82 17 315 und zur Morgenstunde bis 9.30 Uhr oder zum Tagesausklang bis 19.30 Uhr nach Belieben zum attraktiven Preis von 18 bzw. 19,50 Euro genießen.



Foto pixelmaker

Hallenbad- und Saunalandschaft

Der Öffentlichkeit zur Verfügung steht auch der Hallenbad- und Saunabereich. Hochmoorsauna, Sanarium und Dampfsauna bieten ebenso Entspannung wie der angeschlossene Ruheraum. Der Preis von 15 Euro macht diese Auszeit

zwischen 12 und 18 Uhr zum regionalen Vergnügen.

Kältekammer

Neu im Heilmoorbad Schwanberg ist die Ganzkörper-Kältekammer, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Bei -85°C tankt man neue Energie, lindert Beschwerden, unterstützt die

BACH
BAUER

FAMILIE WECHTITSCH

Oberlatein 32
8552 Oberlatein
Tel. 0664/22 46 203

SABRINA DETOMASO

FUBPFLEGE & KOSMETIK

+43 664 417 14 08

Ihr Hygienepartner

FACHHADEL FÜR REINIGUNGSBEDARF

GESCHIRR-REINIGUNG
 PAPIER & SPENDER
 REINIGUNGSMITTEL

8572 Bärnbach, Dr. Niederdorfer Straße 26A, Tel.: 0664 301 30 08 www.sigonit.at



Foto: KRWEM. Gotthard

Muskelregeneration, fördert die Durchblutung und steigert die Lebensqualität. Buchbar sind drei Minuten erfrischender Regeneration unter 03467/82 17 306 zum Preis von 24,90 Euro.

Therapie, wie ich sie mag

Der ganzheitlichen Gesundheit und Prävention verpflichtet, ist es ein breit gefächertes Therapieangebot im Heilmoorbad Schwanberg, das für alle auch ohne ärztliche Überweisung vor der Haustür nutzbar ist.

Buchbar sind:

- Moorbreibäder sowie Moorpackungen
- diverse Heil- und Wohlfühlmassagen
- Physiotherapie und Unterwassergymnastik
- Sportwissenschaftliche Zusatzangebote
- Kryo-/Kältetherapie
- Elektro- und Ultraschalltherapie
- individuelle Ernährungsberatung sowie BIA-Analyse
- individuelle psychologische Beratung

Doch damit nicht genug. Denn auch Yoga- und Pilates-Einhei-

ten, Aquagymnastik und Kosmetikangebote können gerne gebucht werden.

Aktiv-Tipp: Wellnessstag

Ideal, um das Heilmoorbad Schwanberg als Oase der Naherholung für sich zu entdecken, ist der Wellnessstag, der allein, aber auch zu zweit wohltuend Entspannung bringt.

In gemütlicher Atmosphäre genießt man ein reichhaltiges Frühstück vom Buffet, bevor man sich bei einer 25-minütigen Wohlfühlmassage vollkommen fallen lässt. Die zum Wellnessstag gehörende Moorpackung tut gut und gibt ein Gespür für die heilende Kraft, die aus dem Torfboden von Garanas kommt. Ganztägig entspannt man im Hallenbad- und Saunabereich und wenn man am Abend mit frischer Energie den Weg nach Hause fährt, ist klar: Der nächste Wellnessstag wird bald gebucht. Einfach Wunschtermin – Montag bis Samstag – aussuchen und einige Tage im Voraus reservieren. Kosten: 79 Euro. Auch ideal als Geschenkidee für viele Anlässe geeignet.

Geschenkidee

Apropos Anlässe – die haus eigenen Gesundheits- und Naturkosmetikprodukte sowie die Wertgutscheine sind die ideale Geschenkidee für Weihnachten, Geburtstag, Muttertag oder einfach so. •

Das Gute liegt so nah!



Foto: Fineart

**Moorbad im Kloster
Schwanberg GmbH & Co KG**
Hauptplatz 1
8541 Bad Schwanberg
Tel.: 03467/82 17
Mail: info@heilmoorbad.at
www.heilmoorbad.at

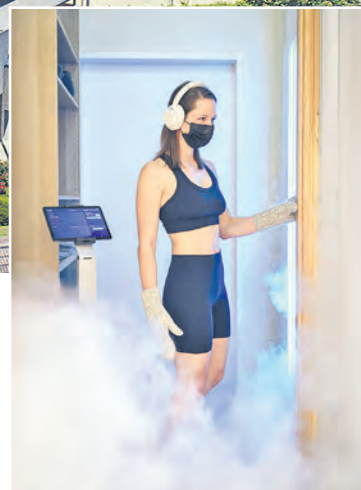


Foto: Fineart

Seit Kurzem ergänzt die Kältekammer das Gesundheitsangebot. Sie bietet erfrischende Regeneration und stärkt die Lebensqualität.



Langmann's

Bienenland

8541 Bad Schwanberg
Aichegg 24
Tel.: 0676/91 00 442



Schilcherweinbau
KOCH
Heinz • Simone • Elias

SCHILCHER • SCHILCHER FRIZZANTE
ROTWEIN CUVÉE • SÄFTE • MOST • KERNÖL

Schilcherweinbau KOCH KG, A-8541 Bad Schwanberg
Aichegg 30, +43 664 50 59 420, koch.heinz@a1.net

Die regionalen Partnerbetriebe vom Heilmoorbad Schwanberg!



Hörnsdorf 133
8552 Eibiswald
03466 42549

MOSER
Eier - Kürbiskernöl

JUNG-LEGEHENNEN & Hühner-Trockenmist zu verkaufen!
Vorbestellung: 0664 433 6220

Öffnungszeiten mit Bedienung: MO, DI, DO & FR: 10–18 Uhr

Ab-Hof-Verkauf:

- Steir. Kürbiskernöl (auch BIO)
- Frische Eier (auch BIO)
- Steir. Kürbiskerne (auch BIO)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben und Parasiten

HOFLADEN – SELBSTBEDienung: JEDEN TAG MÖGLICH!



DI Hans Schaffer (Vorstandsdir. ÖWG Wohnbau), LAbg. Klaudia Stroißnig, MSc, Vzbgm. Maria Kögl, Bauamtsleiter DI (FH) Moritz Purr, Pfarrer Mag. Werner Marterer, Amtsleiterin Mag. Sabine Zenz, DI Alexandra Teubler (ÖBA ÖWG), Mag. Peter Fischer (Hausverwaltung ÖWG) und Michaela Fuchs (Verkauf ÖWG) übergaben die neuen Wohneinheiten.

ÖWG: Wohnungen in Groß St. Florian sind übergeben

Mit der Fertigstellung von 17 geförderten Wohnungen in Groß St. Florian im Bezirk Deutschlandsberg hat ÖWG Wohnbau attraktiven und leistbaren Wohnraum geschaffen. Die Mieter ziehen bereits ein.

Nachdem im Mai 2025 bereits neun Wohnungen des ersten Bauabschnitts in Groß St. Florian an ihre Bewohner übergeben wurden, folgte nun die Fertigstellung und Übergabe des zweiten und dritten Bauabschnitts. Nach den Plänen von Architekt DI Dr. Roland Heyszl wurden drei zweigeschossige Häuser mit Satteldächern in Massivbauweise realisiert. Das Projekt

verbindet naturnahe Wohnqualität mit den Vorzügen einer gut ausgebauten Ortsinfrastruktur. Ein weiterer Standortvorteil ist der neue Bahnhof Weststeiermark, von dem aus Graz in nur 17 Minuten und Klagenfurt in 37 Minuten erreichbar sind.

„Naturnah wohnen und optimal angebunden – das zeichnet unsere Gebäude in Groß St. Florian aus. Mit diesem Projekt ha-



Foto: Chris Radl



Die Wohnungsübergabe war ein Tag der strahlenden Gesichter.

ben wir unsere kontinuierliche Bautätigkeit in der Gemeinde fortgesetzt, um den wachsenden Wohnbedarf zu decken und so attraktiven und leistbaren Wohnraum in perfekter Lage zu

schaffen. Insgesamt hat ÖWG Wohnbau in der Gemeinde von 1995 bis 2026 bereits 47 Wohnungen errichtet“, so DI Hans Schaffer, Vorstandsdirektor von ÖWG Wohnbau. •



Ehrenzeichen

Von der Kulturinitiative St. Stefan veranstaltet, sorgte jüngst Gudrun Nikodem-Eichenhardt mit ihrem Solo-Programm „Die japanische Schreibvase“ für einen restlos ausverkauften Schilcherlandsaal.

Aus St. Stefan stammend wurde die begnadete Sängerin und Kabarettistin längst zu einer Botschafterin ihrer Heimatgemeinde. Namens des Gemeinderats bekam sie daher von Bgm. Stephan Oswald das Ehrenzeichen der Gemeinde St. Stefan verliehen. – Eine Auszeichnung, die ihr Wirken würdigt. •

Das weit über die Grenze blickende Charity-Event Open Door im Steinhaus von Pures Leben an der südsteirischen Weinstraße hat bei zwei Müttern aus Leibnitz und Maribor und deren Kindern Dinge möglich gemacht, die vorher nicht möglich waren.

Das Schicksal einer Leibnitzer Mutter geht nahe. Anfang dieses Jahres wurde ihr jüngstes Kind, das mit schweren gesundheitlichen Problemen – Down-Syndrom mit drei Löchern im Herzen – geboren wurde, am Herzen operiert. Der leibliche Vater hat die Familie verlassen. Die Mutter lebt mit ihren vier Kindern in einem Haushalt. Obwohl die Frau an allen Ecken und Enden spart, lässt die Deckung der Lebenshaltungskosten keinerlei sonstigen finanziellen

Rotary Club Steierska-Štajermark hilft zwei Müttern und deren Kindern



Foto: Sandi Kelc

Spendenübergabe auf der neuen Murbrücke in Spielfeld/Šentilj.

Spielraum zu. Durch die Spende wurden ein Kinderbett und in diesem sehr heißen Sommer Freibadbesuche für die Kinder finanziert.

Ebenfalls unverschuldet finanziell mit dem Rücken zur Wand steht eine Mutter aus Maribor.

Und genau hier sind die Rotarier aktiv geworden, haben beim Open-Door-Event für die beiden Familien alle Hebel in Bewegung gesetzt. Jeweils 3.000 Euro konnten den Müttern auf der neuen Murbrücke in Spielfeld/Šentilj an Spendensumme übergeben werden. •

Neue Kassenordination für Orthopädie und Unfallchirurgie stärkt die medizinische Versorgung in der Region

Anfang Juli eröffnete Priv. Doz. Dr. Dr. Patrick Reinbacher eine Kassenordination für Orthopädie und Unfallchirurgie in der Deutschlandsberger Poststraße 3.

Mit der Eröffnung der neu gestalteten Ordinationsmöglichkeiten in der Poststraße (ehemals Cube 85) wurde in Deutschlandsberg die Nachfolge der Kassenstelle von MR Dr. Wolfgang Bückner gesichert.



Patrick Reinbacher freut sich mit seinem engagierten Team auf Ihre Terminvereinbarung unter 03462/94 188 oder online mittels Kontaktformular.

Ausgewiesener Spezialist mit operativer Erfahrung

Als habilitierter Orthopäde und Unfallchirurg ist Patrick Reinbacher ausgewiesener Spezialist für Hüft- und Knieendoprothetik.

Durch seine langjährige klinische und operative Erfahrung verbindet der sympathische Mediziner eine fundierte und konservative Behandlung mit kompetenter Beratung auch bei

komplexen Beschwerden sowie notwendigen Eingriffen an Hüfte und Knie. Dies stellt für Patienten, die in dieser Praxis durch sämtliche Behandlungsschritte bestens begleitet werden, einen entscheidenden Mehrwert dar.

Je nach Beschwerdebild ergänzen moderne Verfahren wie Stoßwellen-, Eigenblut- und Manualtherapie das individuell abgestimmte Anwendungsspektrum in den freundlich

gestalteten Ordinationsmöglichkeiten. •

Ordination

Priv. Doz. Dr. Dr. Patrick Reinbacher
Orthopädie & Unfallchirurgie
Privat und alle Kassen
Poststraße 3 • 8530 Dlb.
Tel.: 03462/94 188

Infos und Öffnungszeiten:
www.orthoreinbacher.at

Patienten profitieren von Patrick Reinbachers klinischen und operativen Erfahrung.



Feelgood: Wohltuender Rückzugsort im Alltag

Feelgood in Waldschach ist ein Bewegungsstudio, das speziell auf Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter ausgelegt ist. Kunden schätzen das Studio als Ort für eine entspannte Auszeit, die die Lebensqualität nachhaltig stärkt. Gleich Probetermin vereinbaren!

Das Feelgood-Studio Waldschach stellt in puncto Bewegung und Begegnung einen Lückenschluss im regionalen Fitness-Angebot dar.

Denn als Rückzugsort aus dem Alltag konzipiert, muss man sich keine Gedanken darüber machen, wie viel oder wie wenig man leistet. Es gibt keine Leistungsanzeigen und keinen Vergleich mit anderen – und

das Beste: Es gibt keine schlechte Trainingseinheit! Denn man konzentriert sich ganz auf persönliche Fortschritte und genießt den Weg zu mehr Fitness. Im Wissen, dass der schwerste Schritt oft der zur Tür hinaus ist, wird bei Feelgood nicht gefordert, sondern gefördert.

Training nach Maß

In angenehmer und ruhiger At-



Die beiden Center-Managerinnen Tamara Müller und Margot Wenzelbach freuen sich auf Ihren Besuch bei Feelgood Waldschach.

mosphäre unterstützen zwölf automatisierte Trainingsgeräte den Körper in seiner Bewegung. „Unser Bewegungsangebot zielt auf den Erhalt bzw. auf das Wiedererlangen der Mobilität der Kraft und der Gesundheit ab“, erläutert Feelgood-Center-Managerin Margot Wenzelbach. Konzipiert für Menschen quer durch alle Generationen sind hier all jene richtig, die fit bleiben wollen, sich aber in klassischen Fitnessstudios nicht richtig wohlfühlen.

„Eine Trainingseinheit dauert 40 Minuten, wobei die Trainingsgeräte gleichzeitig mehrere Muskelgruppen aktivieren

und mobilisieren. Von vielen als angenehm empfunden wird außerdem, dass das Trainieren auch in Alltagskleidung möglich ist“, verweist die zweite Center-Managerin Tamara Müller auf ein weiteres Feelgood-Plus. Neugierig geworden? Freizugänglich ist das Studio für Mitglieder täglich von 5 bis 22 Uhr (letzter Check-in 21 Uhr). Persönliche Betreuung gibt es Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. •

Feelgood Waldschach
8521 Wettsmannstätten 115
0676/61 11 404
info@feelgoodwaldschach.at
www.feelgoodwaldschach.at





Schultausch ist Gewinn

Der Schulgebäudetausch ist ein Projekt, das nur Gewinner kennt.

Räumlich getrennt, können beide Schulen nun völlig autonom geführt werden. Jede Schule für sich hat alles, was sie braucht, unter einem Dach. Diese Investition ist eine Investition in unsere Kinder, aber auch eine Würdigung der guten Arbeit, welche die Pädagogen leisten.

Von Anfang an war es für mich eine Selbstverständlichkeit, Lehrkräfte eng in die Planung mit einzubinden. Denn sie wissen, was Schüler brauchen und welche räumlichen Voraussetzungen es für ein gutes Lehren zu schaffen gilt.

Ihre Anregungen waren wegweisend für die Planungsarbeit, die von der planconsort ztgmbh architekten + ingenieure erstklassig umgesetzt wurde.

Ein besonderer Dank gilt Josef Heinzl von der Stadtgemeinde, Schulwart Erwin Petz samt Team sowie GR Alfred Klug, die die Ausschreibungs- und Bauphase mit viel persönlichem Einsatz und Engagement begleiteten.

Der Schultausch ist vollzogen und der Unterricht kann ungestört stattfinden. Kleine Verbesserungen werden in den Herbst- und Semesterferien noch getätigt werden.

Ich wünsche allen Pädagogen und Schülern viel Freude mit dem neuen räumlichen Angebot und einen guten Start in das Schuljahr 2026/27. •



Bgm. Mag.
Josef Wallner

Mit dem Schulgebäudetausch von Volksschule und Mittelschule 2 ist in Deutschlandsberg nun zusammen, was zusammengehört. Notwendige räumliche Anpassungen und Sanierungen konnten über die Ferienzeit zum Abschluss gebracht werden.

Spannend verlief der Schulstart in der Volks- und Mittelschule Deutschlandsberg. Denn über die Ferienzeit wurde für Pädagogen und Schüler Großartiges geschaffen.

In der Schulgasse gelegen war die Volksschule bis dato mittig zwischen den beiden Mittelschulgebäuden untergebracht. Mit der Zusammenlegung der beiden Mittelschulen wurde diese räumliche Trennung zunehmend zur organisatorischen Herausforderung für das Lehrerteam.

Doch damit ist nun Schluss. Denn im Rahmen des Bildungsentwicklungskonzepts Deutschlandsberg wurde über die Ferienzeit ein Schultausch



Die Direktorinnen Christiane Sever-Wilfinger (VS) und Beatrix Janits (MS) freuen sich über den gelungenen Schulgebäudetausch, der viele Annehmlichkeiten für effizienteres Lehren mit sich bringt.

vollzogen und die Mittelschule – mit einem verbindenden neu geschaffenen Eingang – unter ein Dach gebracht.

Hand in Hand mit diesem Austausch, gingen neben räumlichen Adaptierungen auch nötige Sanierungsmaßnahmen. „Vom Start weg waren wir eng mit eingebunden und konnten unsere Wünsche äußern“, zeigen sich die beiden Direktorinnen Christiane Sever-Wilfinger (VS) und Beatrix Janits (MS) von der Umsetzung begeistert

und danken der Stadtgemeinde, diesen Schritt gesetzt zu haben. „Für uns ergibt sich damit eine völlig neue Arbeitsqualität, die sich vor allem auch positiv auf das Lernumfeld der Schüler auswirkt“, sind sich die beiden einig.

Sinnvoll in die Zukunft investiert

In enger Kooperation mit der Bildungsdirektion Steiermark ließ die Stadtgemeinde, unter Einbindung eingesprengelter



Großzügige Klassenräume mit Rückzugsmöglichkeiten und ein neu geschaffener Außenbereich – mit Sport- und Spielfläche – begeistern die Deutschlandsberger Volksschulkinder.

HERK
ELEKTROTECHNIK

ELEKTRO-INSTALLATION
BLITZSCHUTZANLAGEN
BELEUCHTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFEN

ELB
PARTNER

GERALD HERK
8530 DEUTSCHLANDSBERG
GRAZERSTRASSE 43
TEL. 03462/24 971
MOBIL 0664/17 65 333
OFFICE@ELEKTROHERK.AT

Diese Unternehmen waren an den baulichen Arbeiten erfolgreich beteiligt.

Deutschlandsberg: Projekt der lachenden Gesichter



Bild li.: In der ehemaligen Mittelschule 2 konnte nun die Volksschule untergebracht werden. Großzügige Räumlichkeiten lassen hier viel Spielraum für persönliche Entwicklung.

Bild unten – die „neue“ Mittelschule: Die beiden Gebäude wurden mit einem neuen Haupteingang verbunden und stellen nun eine Einheit dar.



Gemeinden, rund 2 Millionen Euro in die Trennung und Modernisierung der beiden Bildungseinrichtungen fließen. Entstanden sind barrierefreie Schulgebäude, die sich in puncto Brandschutz am neuesten Stand befinden und Kindern viel ansprechenden Platz zum Lernen bieten.

Eine fast neue Volksschule

Große Klassenräume, offene Lernzonen, ein – vor allem für die Kleinsten – übersichtliches Farbsystem und ein neuer Spiel- und Sportplatz sorgen seit diesem Montag bei den Volksschülern für strahlende Augen. „Unserem Schulmotto ‚lernen-lachen-leben‘ wird nun auch räumlich vollauf Rechnung getragen“, freut sich Sever-Wilfinger.

Mit den Schwerpunkten Sport und Gesundheit, Englisch, Kunst & Kreativität sowie Natur und Technik – präsentiert sich die Deutschlandsberger Volksschule als Schule der Vielfalt, die individuelle Begabungen fördert und Raum für persönliche Entwicklung lässt. Dank der GTS sind Kinder hier auch am Nachmittag gut betreut.

Viel Platz für Weiterentwicklung

Weitergesponnen wird dieses Konzept der Vielfalt an der Mittelschule. Wo man mit den Schwerpunkten Robotik, Erste Hilfe, Kunst, Forschen, Sport, Content Creation und Ökologie allen Ansprüchen einer MINT-Schule, aber vor allem den unterschiedlichsten Interessen der Schüler gerecht wird. In besonderer Weise gefördert wird an der MS Deutschlandsberg, in enger Kooperation mit dem örtlichen Theaterzentrum, auch das Theaterspiel, wofür ein eigener Schauspielraum zur Verfügung steht. Doch damit nicht genug, so will man sich künftig auch dem Schwerpunkt

Wirtschaftsbildung verstärkt widmen.

Einen besonderen Vorteil brachte der Schultausch für Direktorin Janits, die nach Jahren des Hin und Her zwischen den Gebäuden nun ein zentrales Büro bekam und auch das Lehrerteam findet nun geschlossen in einem Konferenzraum Platz. Berücksichtigung fand auch ihr Wunsch nach einer großzügigen Bibliothek, mit Anschluss an den großzügigen Gartenbereich.

Starke Umsetzungspartner

Geplant vom Büro planconsort ztgmbh, trugen für die reibungslose bauliche Umsetzung starke Baupartner aus der Region Sorge.

„Ihrer hervorragenden und termingerechten Arbeit ist es zu verdanken, dass die Schaffung von attraktiven Lern- und Lebensräumen für unsere Schüler innerhalb kürzester Zeit gelang“, betont Bgm. Josef Wallner abschließend. •


Straschek-Kogler GmbH
HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK

HEIZUNG - KÄLTE - LÜFTUNG - SANITÄR

Willkommen bei der Bank, auf die Sie bauen können.



Stefan Lampl
Firmenkundenbetreuung
Süd West Steiermark
Tel.: 05 0100 – 34233
E-Mail: stefan.lampl@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

www.steiermaerkische.at

Neue Häuser für die Region: inStyleHaus Wohnraum zum Wohlfühlen in Groß St.



Foto: Martin Krachler

Nach der erfolgreichen Fertigstellung des ersten Wohnprojekts mit insgesamt 15 Einheiten setzt inStyleHaus die Entwicklung in der aufstrebenden Marktgemeinde Groß Sankt Florian fort. Die Aktiv Zeitung bat inStyleHaus-GF Jürgen Kleindienst zum Gespräch über seine Motivation, für die Menschen in der Region ansprechenden Wohnraum zu schaffen.

Alle Einheiten des ersten Bauabschnitts in Groß St. Florian wurden bereits verkauft und an ihre neuen Eigentümer übergeben. Aufgrund der großen Nachfrage entsteht nun ein weiterer Bauabschnitt mit insgesamt zwölf neuen Wohneinheiten, aufgeteilt auf vier Häuser. Im Mittelpunkt steht dabei

Wohnraum für Eigennutzer, die hier nicht nur eine Immobilie erwerben, sondern ihr neues Zuhause finden möchten.

Statt großer Wohnanlagen setzt inStyleHaus bewusst auf nur drei Einheiten pro Haus. Geplant sind jeweils eine großzügige Haushälfte mit mehr als

107 m² sowie zwei Wohnungen mit rund 85 m².

Gebaut wird in Ziegelmassivbauweise und gemeinsam mit regionalen Partnerbetrieben.

Durchdachte Grundrisse, großzügige Außenbereiche und eine hochwertige Ausstattung runden das Konzept ab.

Entstehen soll nicht einfach neuer Wohnraum, sondern ein Ort zum Ankommen, Zurückziehen und Wohlfühlen.

Aktiv: Warum hast du dich für den Standort Groß St. Florian entschieden?

GF Jürgen Kleindienst: Groß

inStyleHaus-GF Jürgen Kleindienst: „Am Ende soll jeder Kunde gerne nach Hause kommen und stolz auf sein Eigenheim sein.“



**Generali
Deutschlandsberg**

**Team Gstarz
Stephan Schirgi
M +43 676 8258 5645**



Von der Koralmbahn beflügelt ist Groß St. Florian eine aufstrebende Marktgemeinde, in der moderner Wohnraum gefragt ist. inStyleHaus lässt daher zwölf neue Wohneinheiten, aufgeteilt auf vier Häuser, entstehen. Gebaut mit Unternehmen aus der Region, überzeugen die Objekte mit durchdachten Grundrissen, großzügigen Außenbereichen und einer hochwertigen Ausstattung.

JAUNIG

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

8530 Deutschlandsberg – Wirtschaftspark 10
Tel. 0 34 62 / 24 08 www.jaunig.at



prattes

INSTALLATIONEN

HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG • SANITÄR

Badstraße 1, 8541 Bad Schwanberg
03467/7655 • office@prattes-installationen.at
www.prattes-installationen.at

Miele

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

— CENTER —
RESCH

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

**Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser,
aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.**

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten
in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!



03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at



us schafft Florian

St. Florian ist für mich eine aufstrebende Gemeinde, in der der Fortschritt deutlich spürbar ist. Durch die Koralmbahn hat der Standort zusätzlich an Attraktivität gewonnen.

Man wohnt im Grünen, hat viel Lebensqualität und gleichzeitig eine sehr gute Infrastruktur.

Worauf legst du bei der Planung besonderen Wert?

Privatsphäre und eine hochwertige Bauweise sind für mich besonders wichtig.

Genauso viel Wert lege ich auf moderne Architektur, durchdachte Grundrisse und klare Linien.

Am Ende soll jeder Kunde gerne nach Hause kommen und stolz auf sein Eigenheim sein.

Warum baut Ihr fast ausschließlich mit Firmen aus unserer Region?

Wir haben in unserer Region hervorragende Betriebe, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten. Man kennt sich, vertraut einander und weiß, welchen Qualitätsanspruch man gemeinsam verfolgt.

Gleichzeitig schaffen wir Arbeitsplätze in der Region.

Wie ist der aktuelle Stand des Projekts?

Das erste Haus ist bereits im Rohbau und alle drei Einheiten sind verkauft.

Haus zwei wurde ebenfalls gestartet, hier sind bereits zwei der drei Einheiten vergeben.

Die Nachfrage ist sehr gut, wer Interesse hat, sollte daher nicht zu lange warten.

Du setzt mit inStyleHaus stark auf die Region. Warum?

Ich bin von der Entwicklung



unseres Bezirks überzeugt. Wohnen im Grünen, eine gute Infrastruktur und die neue Anbindung durch die Koralmbahn machen die Region zunehmend attraktiver.

Welche weiteren Projekte sind geplant?

In Bad Schwanberg starten wir in Kürze mit einer neuen Wohnanlage, in Deutschlandsberg steht bereits der nächste Bauabschnitt an.

Gleichzeitig entstehen in Lannach und Frauental weitere Häuser.

Mir ist wichtig, dass wir uns auf unsere Region konzentrieren und hier nachhaltig etwas bewegen.

Wir wollen Wohnraum schaffen, der zur Umgebung passt und in dem sich die Menschen zuhause fühlen.

Danke für das Gespräch. •

**Anfragen an:
inStyleHaus**

**Glashüttenstraße 9
8530 Deutschlandsberg**

Tel.: 0660/88 53 000

Mail: office@instylehaus.at

www.instylehaus.at



So könnte Ihr neuer Wohn-Essbereich aussehen.

*Diese Unternehmen sind erfolgreich an der Umsetzung beteiligt.
inStyleHaus baut mit der Kraft der Region!*

Powoden GmbH
www.powoden.at

Frauental • Deutschlandsberg
Tel.: 0664 / 54 14 244

Innenausbau – Malerei
Parkett – Bodenbeläge – Raumausstattung
Sonnenschutz – Fassadengestaltung

Telefon: 0 34 62 / 43 74

Auf uns können Sie bauen.



Christian Rock
Wohnberater
Tel.: 05 0100 – 34095
E-Mail: christian.rock@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE

FILIP DACH GmbH
Dachdeckerei | Spenglerei | Handel | Flachdachabdichtung



8530 Deutschlandsberg, Narzissenweg 1/5
0676/88 99 77 95
office@filip-dach.at



Spatenstich am Kirchplatz: Historisches Bürgerhaus wird umfassend saniert

Ein Stück Eibiswalder Geschichte bekommt eine neue Zukunft: Entstehen sollen neun geförderte Wohnungen und ein kleines Gasthaus.

Die Firma WohnWert hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Objekte in Eibiswald zu erwerben, zu sanieren und daraus neuen Wohnraum zu schaffen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass die vier Geschäftsführer Florian Arnfelser, Alfred Jauk, Horst Senekowitsch und Kurt Schimpl jüngst mehr als 1,8 Millionen Euro in ihr zwei-

tes Projekt investierten und zum Spatenstich am Kirchplatz luden.

Dort wird in den nächsten Monaten eines der ältesten noch erhaltenen Bürgerhäuser des Marktes Eibiswald umfassend saniert. Entstehen sollen neun geförderte Wohnungen, die bereits im April 2027 fertiggestellt und übergeben werden sollen.

Alte Häuser mit neuer Geschichte

Das Projekt am Kirchplatz ist nach dem umfassenden Umbau des ehemaligen Götz-Hauses, dessen Wurzeln ebenfalls bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen, bereits das zweite Vorhaben des Unternehmens.

„Vor zwei Jahren haben wir unser erstes Projekt am Hauptplatz in Eibiswald umgesetzt“, berichtete Florian Arnfelser bei der Spatenstichfeier.

Im Jänner diesen Jahres fiel dann die Entscheidung, das his-

torische Bürgerhaus am Kirchplatz zu erwerben. Ganz unumstritten war der Kauf zunächst allerdings nicht.

Während man anfangs noch unterschiedlicher Meinung über das Potenzial des Gebäudes war, sah Alfred Jauk bereits früh die Möglichkeiten, die in dem verwachsenen und auf den ersten Blick wenig einladenden Areal steckten. Heute zeigt sich bereits, wie viel aus dem Standort herauszuholen ist. „Alles war verwachsen. Jetzt sieht man aber schon, dass es ein schöner Platz ist“, so Arnfelser.

Neun geförderte Wohnungen im Grünen

Im Mittelpunkt des Projekts stehen neun geförderte Wohnungen, die mit der Unterstüt-

Planung & Projektmanagement
Wir realisieren Ihr Projekt!



DEIN BAUMEISTER
„MEISTERHAFT BAUEN
FÜR GENERATIONEN“

Baumeister Ing. F. Arnfelser GmbH
8552 Eibiswald | Hörnsdorf 190 a
03466/42 940 | office@bm-arnfelser.at

ARNFELSER
www.bm-arnfelser.at

Loder Karl
Tel.: 0664 53 16 348
E-Mail: karl@loder-trockenausbau.at
www.loder-trockenausbau.at

rockenausbau
Meisterbetrieb

Raaballee 345
8181 St. Ruprecht a. d. Raab

Dachgeschossausbau - Trennwände - Deckensysteme - Spachtelarbeiten

HOLZ- BLOCK- UND FERTIGHÄUSER · HALLEN
DACHSTÜHLE · WINTERGÄRTEN · ALTBAUSANIERUNG
DACHAUSBAU · BALKONE · BÖDEN · STIEGEN · HOLZDECKE

HAAS
HOLZBAU

8063 EGGERSDORF, Tragbergstrasse 34, Tel. 03117 / 2218
E-Mail: office@holzbau-haas.at
www.holzbau-haas.at

KRAMPL
ERDBEWEGUNG



www.erdbewegung-krampl.at

STAHLBAU
Stengel
GmbH & Co KG



8073 Feldkirchen bei Graz
Untere Bahnstraße 52
Tel.: 0316/71 49 50
E-Mail: office@stahlbau-stengel.at
www.stahlbau-stengel.at

zung des Landes Steiermark umfassend saniert werden und neuen Wohnraum mitten im Ortszentrum schaffen.

Aber nicht nur gewohnt werden soll künftig am Kirchplatz: Im vorderen Teil des Gebäudes wird ein kleines Café beziehungsweise Restaurant bestehen bleiben. So wird auch die historische Nutzung als gastronomischer Treffpunkt zumindest in kleiner Form weitergeführt. Das ehemalige Kellerstöckl wird darüberhinaus zu einem kleinen Gästehaus für Urlauber umgebaut.



Ein kleines Gästehaus für Urlauber entsteht im ehemaligen Kellerstöckl.

Ein Haus mit fast 370 Jahren Geschichte

Das alte Bürgerhaus, das nun revitalisiert werden soll, blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Erstmals grundbücherlich erwähnt wurde es 1657, als Georg und Agnes Lippitsch das Haus kauften. Der damalige Schätzwert lag bei 230 Florin. In weiterer Folge diente das barocke Bürgerhaus der weitverbreiteten Weberfamilie Stary als Weberei.

1850 eröffnete Joseph Kieslinger hier ein Verkaufsgewölbe. Bald war das Gebäude unter den Namen „Beim Marketender“ beziehungsweise „Altkieslinger“ bekannt. 1877 ging das Haus an Egidius und Theresia Moser über – seit dieser Zeit wurde es als Gasthaus geführt und trug den Namen „Moserwirt“.

1897 erwarben Rudolf und Theresia Partl das Gebäude. Im August 1927 ging das Eigentum an August und Johanna Fürpaß über.

1980 übernahm schließlich Anna Wolf, geborene Fürpaß,



Neun schöne Wohnungen entstehen in der ehemaligen Weinpresse. Im vorderen Teil wird ein kleines Gasthaus eröffnet.

WONISCH
INSTALLATIONEN
seit 1961

wonisch.co.at

Wir installieren LEBENSQUALITÄT

Sie sind leidenschaftlicher Gastronom, Gastgeber aus Überzeugung oder planen den Schritt in die Selbstständigkeit? Hier bietet sich Ihnen eine hervorragende Gelegenheit im Herzen von Eibiswald!

Attraktives Café/Restaurant in Eibiswald (Top-Lage am Kirchplatz) zu verpachten!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für nähere Informationen, Detailunterlagen oder die Vereinbarung eines Besichtigungstermins freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:
wohnwert@vbs-jauk.at oder 0664/38 91 680



Noch sind Wohnungen verfügbar

Interessierte wenden sich an Bauherrn Alfred Jauk unter der Nummer 0664/38 91 680 oder schreiben eine Mail an wohnwert@vbs-jauk.at

das Haus samt Gastgewerbe. Vielen Eibiswaldern ist es bis heute als Gasthaus „Zur singenden Wirtin“ beziehungsweise als „Weinpresse“ in Erinnerung.

Nun steht das historische Gebäude erneut vor einem wichtigen Wendepunkt.

Weiter auf den Seiten 24 & 25!

Mag. Jürgen Pendl
Öffentlicher Notar

Ihr Rechts-Dienstleister in Leibnitz am Hauptplatz.

Rechtsberatungstermin und Vertragsentwurf binnen einer Woche möglich.

Kontakt Daten:
Hauptplatz 22/2, 8430 Leibnitz
03452 / 71 334
office@notar-pendl.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08:00-12:00, 13:00-17:00

Das können wir für Sie tun:

- Immobilien:** Kauf | Übergabe | Schenkung
- Vorsorge:** Testament | Vorsorgevollmacht
- Sonstiges:** Beglaubigungen (auch digital möglich)
- Unternehmen:** Gründung | Vorsorge | Umgründung



Zur Spatenstichfeier begrüßte man zahlreiche Baupartner, beteiligte Firmen sowie Nachbarn. Für kulinarische Verpflegung sorgten

Spatenstich am Kirchplatz: Neues Lebe



Die vier WohnWert-Geschäftsführer mit LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller beim Spatenstich.

In geselliger Runde feierte man den Startschuss für die Bauarbeiten und warf einen Blick auf die Zukunft eines geschichtsträchtigen Gebäudes.

Der Spatenstich am Kirchplatz war mehr als der Start eines Bauvorhabens: Er war der Auftakt für ein neues Kapitel in der langen Geschichte eines alten Eibiswalder Hauses.

„Wir wollen diesem Gebäude neuen Flair verleihen“, erklärten Florian Arnfelder und Alfred Jauk bei der Spatenstichfeier und brachten so die Philosophie des Unternehmens auf den Punkt.

Bei der Spatenstichfeier wurde die Gelegenheit genutzt, sich bei allen Beteiligten zu bedanken.



Reiterer KG MÖBELPLANUNG
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Hauptstraße 83, 8544 Pöfing-Brunn
Tel.: 03465/20032
Fax: 03465/20032-18
E-Mail: tischlerei@reiterer-kg.at

ZENGERER Z PLANUNG

Der Partner für Ihr Immobilienprojekt.
Entwicklung, Planung
und Bauaufsicht.

WEIZ GRAZ WIEN T +43 (0) 3172/67191 www.zjp.at

Ehrenhöfler

Kaminneubau • Kaminsanierung

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Ofenstudio
8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60
www.kaminofenpartner.at

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser,
aber aktiv am Werbeerfolg
Ihres Unternehmens.

Präsentieren Sie
Ihr Unternehmen in
43.000 Haushalten
in den Bezirken
Deutschlandsberg
und Leibnitz!



03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at

**LIEB[®]
BAU
WEIZ**





Ab-Hof-Verkauf Kainacher und der Weinlandbäcker. Die Getränke wurden von Steffi Wildbacher und der Firma Aufhauser geliefert.

en für ein Stück Eibiswalder Geschichte

Denn die Geschichte des Hauses soll nicht verschwinden, sondern mit zeitgemäßer Nutzung verbunden werden. „Wir kaufen alte Objekte in Eibiswald, renovieren sie und schaffen somit neuen Wohnraum.“ Ein Vorteil ist, dass dadurch weitestgehend auf weitere Bodenversiegelung verzichtet werden kann.

Dank an Gemeinde und ausführende Firmen

Die Bauherren nutzten den feierlichen Rahmen, um sich bei allen Beteiligten zu bedanken. Ein besonderer Dank galt dabei der Marktgemeinde Eibiswald, dem Bauamt und Amtsleiter sowie der Baubezirksleitung Leibnitz.

Auch die beteiligten Firmen wurden ausdrücklich vor den Vorhang geholt. Besonders hervorgehoben wurde die Firma Zengerer, die das Projekt rasch

geplant und die Ausschreibung in kurzer Zeit umgesetzt habe. Ebenso dankten die Bauherren den Firmenvertretern für ihren engagierten Einsatz.

Ebenfalls bedankt hat man sich bei der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon mit Vorstandsdirektor Sepp Muchitsch und Mag. Peter Resch, denn ein Bauprojekt dieser Größenordnung braucht neben guten Ideen und engagierten Partnern eine solide finanzielle Basis. „Man kann so ein Projekt nur machen, wenn es mit der Finanzierung klappt“, betonten die Bauherren.

Fertigstellung im April 2027

Bereits im April 2027 sollen die neun Wohnungen übergeben und die Gesamtfertigstellung gefeiert werden.

Damit wird aus einem traditionsreichen Gebäude wieder ein lebendiger Teil des Eibiswalder

Ortszentrums – diesmal als Wohn- und Begegnungsort für eine neue Generation. •

Diese Unternehmen sind u. a. an der Sanierung dieses geschichtsträchtigen Gebäudes beteiligt.

Geolith Consult
Geologie & Geotechnik

Graz:
Liebenauer Hauptstr. 246
A-8041 Graz
Tel.: 0316890327

Deutschlandsberg:
Limberg 1, Schloss Limberg
A-8541 Schwaneberg
Tel.: 03467 829120

BAUGEOLIEGE GEOTECHNIK HYDROGEOLOGIE ROHSTOFFGEOLOGIE UMWELTGEOLIEGE
BAUPLATZBEURTEILUNG BODENGUTACHTEN HANGRUTSCHUNGEN GRUNDUNGEN VERSICHERUNGEN

www.geolith.at

**Heimisch. Krisensicher.
Einfach Wohlfühlen:
Setzen Sie auf die zeitlose Energie
von Holz und Sonne.**

Nahwärme Eibiswald eGen
8552 Eibiswald, Aichberg 3, Tel. 03466/43 008
www.nahwaerme-eibiswald.at

...Wohlfühlen **Ihr verlässlicher Wärmelieferant in Eibiswald!**

MALER FRUHMANN

Radlpaßstraße 35
A-8551 Wies
Tel.: +43 (0) 34 65/24 32

office@maler-fruhmann.at
www.maler-fruhmann.at

HOCHNEGGER
VERSICHERUNGSMAKLER

www.hochnegger.at

Planung ist Präzisionssache

VERSICHERN IST VERTRAUENSACHE

SCHIMPL
ELEKTROTECHNIK GmbH

Moos 81
8542 St. Peter i. S.

03467 / 80 70
office@et-schimpl.at

www.et-schimpl.at

E-Installationen | Blitzschutz | Instandhaltung
Alternativ Energie | Gebäudetechnik

**Fliesenverlegung
von hagebau Wallner!**

Kontaktieren Sie unsere Fliesenprofis für eine umfassende Beratung!

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Kevin Reinegger
0664/81 42 988
reinegger@wallner-gmbh.at



Spatenstich für die Zukunft der Nahwärme St. Stefan

Startschuss für ein zukunftsweisendes Energieprojekt: Jüngst wurde mit einer feierlichen Spatenstichfeier der offizielle Baubeginn für den neuen Standort der Nahwärme St. Stefan ob Stainz gefeiert.

Damit setzt die Gemeinde einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger, klimafreundlicher und langfristig gesicherter Wärmeversorgung.

Rupert Stipper jun., Obmann der Nahwärme St. Stefan, konnte zahlreiche Gäste zum Baubeginn begrüßen. Unter ihnen waren Bgm. Stephan Oswald, August Steinbauer, Leiter der Steiermärkischen Sparkasse Stainz, sowie die Planer des neuen Heizhauses, Günther Tippler und Hans Ziegerhofer. Mit dem neuen Heizwerk wird

die Nahwärme St. Stefan technisch auf die kommenden Jahre ausgerichtet. Geplant sind zwei neue Kessel der Firma PMS aus Wolfsberg, ergänzt durch einen Elektrofilter und eine Rauchgaskondensation. Auch die Nutzung der Sonnenenergie spielt künftig eine wichtige Rolle. So werden auf das Dach des Heizhauses Solarkollektoren installiert, die zur Wärmeproduktion beitragen sollen. Zusätzlich wird eine Photovoltaikanlage für die Stromversorgung des Gebäudes errichtet.

Damit vereint der neue Standort moderne Technik mit einem klaren Bekenntnis zur Regionalität, zu Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz. Gleichzeitig wird die Anlage eine verlässliche Wärmeversorgung sicherstellen und einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinde leisten.

Bgm. Stephan Oswald zur Bedeutung des Projekts: „In Zeiten größter Preisschwankungen und Unsicherheiten bei Gas und Öl ist dieser Bau ein wichtiger und richtiger Schritt für die Energieversorgung unserer Gemeinde.“

Die Bauarbeiten mar-

kieren damit nicht nur den Beginn eines neuen Heizwerks, sondern auch einen weiteren Schritt in eine nachhaltige Energiezukunft für St. Stefan.

Die erste Wärmelieferung vom neuen Standort ist für Herbst 2027 vorgesehen. •

**HEGER
EDELSTAHL**

**WÄRMERÜCKGEWINNUNGSANLAGEN
BEHÄLTER- & WÄRMETAUSCHERBAU
ANLAGEN- & APPARATEBAU**

Zauner Straße 16 • A-4784 Schardenberg
T: +43 (0) 7713/50260 • F: +43 (0) 7713/50260-15
www.heger-edelstahl.at • office@heger-edelstahl.at

**Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser,
aber aktiv am Werbeerfolg
Ihres Unternehmens.**

**Präsentieren Sie Ihr Unternehmen
in 43.000 Haushalten in den Bezirken
Deutschlandsberg und Leibnitz!**



03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at

ELEKTRO MAX *in Bad Games*

WOHNPROJEKT AM KLUGGRUND

8511 ST. STEFFAN OB STAINZ

EIGENTUMS- & ANLEGERWOHNUNGEN

ab Herbst 2026 verfügbar

Jetzt informieren!

 **0664 / 9210390**
www.kipo-wohnbau.at



Pop Up Mode Event im Stieglerhaus

Am Donnerstag, 8. Oktober, wird das Stieglerhaus zum Treffpunkt für alle, die das Besondere lieben. Susanne Braun vom Weibermarkt lädt zu einem Mode-Event ein, bei dem regionale Kreativität und individuelle Designs im Mittelpunkt stehen. Ab 15 Uhr gibt es Gelegenheit, die Ausstellerinnen per-

sönlich kennenzulernen, ihre Arbeiten zu entdecken, sich inspirieren zu lassen. Der Höhepunkt des Nachmittags folgt um 17:30 Uhr: Bei der Modenschau werden die verschiedenen Kollektionen und Kreationen präsentiert und bringen Mode, Farbe und Lebensfreude auf die Bühne des Stieglerhauses. •



90 Jahre Familienunternehmen Gady, 60 Jahre Gady Markt & 25 Jahre „I bin dabei Traktortreffen“ – der 117. Gady Markt stand ganz im Zeichen dieses 3-fach-Jubiläums.

Beim 117. Gady Markt wurde heuer ein dreifaches Jubiläum gefeiert

Rund 20.000 Besucher nutzten das herrliche Wetter am Wochenende, um die besondere Atmosphäre des Gady Markts in Lebring zu erleben. Zum traditionellen Wirtschaftsgespräch unter dem Titel „Generation Verantwortung – Warum langfristiges Denken wieder

zum Wettbewerbsvorteil wird“, konnten viele Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft willkommen heißen werden. „Wir dürfen nicht immer nur reagieren, sondern müssen wieder ins Gestalten kommen“, sagt LH-Stv. Manu-

ela Khom.

Im Anschluss wurde gemeinsam mit den Diskussionsteilnehmern und Gästen die 90-Jahre-Gady-Jubiläumstorte angeschnitten und auf das besondere Firmenjubiläum angestoßen. „Der große Zuspruch und die

vielen persönlichen Begegnungen an diesem Wochenende zeigen uns, welche Bedeutung der Gady Markt auch noch nach sechs Jahrzehnten für die Menschen in der Region hat“, so Philipp Gady, Eigentümer und GF der Gady Family. •



DARF'S MEHR SUV SEIN?

Entdecke unsere SUV-Modelle von Hybrid bis vollelektrisch – optional mit Allrad-Antrieb¹

**2+2
WINTERKOMPLETTRÄDER²
GRATIS**

**DIE TOYOTA ERLEBNISWOCHE
VOM 19.09.-26.09.2026
BEI UNS IM AUTOHAUS**

BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON
**10 TOYOTA
RELAX
JAHREN GARANTIE³**



Mit KI erstellt

Normverbrauch kombiniert: C-HR+ BEV 13,4–15,7 kWh/100 km; Yaris Cross Hybrid 4,4–5,1 l/100 km; RAV4 HEV 4,9–5,7 l/100 km; RAV4 PHEV 1,3–1,6 l/100 km; bZ4X Touring BEV 14,0–16,6 kWh/100 km, **CO₂-Emissionen kombiniert:** C-HR+ BEV keine lokalen CO₂-Emissionen; Yaris Cross Hybrid 100–116 g/km; RAV4 HEV 112–129 g/km; RAV4 PHEV 30–36 g/km; bZ4X Touring BEV keine lokalen CO₂-Emissionen. Gemessen nach WLTP.

¹Bei ausgewählten Modellen

²Gültig für Privatkunden bei Abschluss eines Kaufvertrags über einen neuen Toyota C-HR+, Yaris Cross, RAV4 oder bZ4X Touring vom 19.09. bis einschließlich 02.10.2026 bei einem teilnehmenden Toyota Partner und beim gleichzeitigen Erwerb eines für das jeweilige Fahrzeug freigegebenen Original Toyota Winterkomplettsets. Zwei von vier Winterkomplettsets derselben Garnitur gratis gewährt. Montage, Einlagerung und sonstige Dienstleistungen nicht inkludiert. Keine Barablässe. Nicht mit anderen Aktionen, Nachlässen oder Sonderkonditionen kombinierbar.

³Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie unter toyota.at/relax oder bei deinem Toyota Partner.

AUTOHAUS HAAS GMBH & CO. KG
Radlpaßstr. 21, 8502 Lannach

Herbst ist Blechschadenzeit

Nässe, fallendes Laub, der Start der Wildwechselzeit und große landwirtschaftliche Geräte auf schmalen Straßen erhöhen nun die Unfallgefahr empfindlich. Augen auf und Fuß vom Gas!

Der Herbst ist statistisch gesehen eine der gefährlichsten Jahreszeiten für Blechschäden und Autounfälle. Sobald die Tage kürzer werden, kommt ein gefährlicher Mix aus schlechtem Wetter und veränderten Straßenverhältnissen zusammen.

Die Hauptgründe für das erhöhte Unfallrisiko im Herbst sind:

• **Rutschen durch Laub:** Nasses Laub auf der Straße verwandelt den Asphalt oft blitzschnell in eine Rutschbahn, ähnlich wie

eine Eisschicht.

• **Wildwechsel:** Besonders in der Dämmerung (morgens und abends) sind Wildtiere aktiv. Durch die Zeitumstellung kollidiert dies genau mit dem Berufsverkehr.

• **Erntefahrzeuge:** Mit der Hochphase der Erntezeit ist das Verkehrsaufkommen von Traktoren, Mähdreschern und anderen landwirtschaftlichen Fahrzeugen wieder besonders hoch. Eine Gefahr stellen wegen Geschwindigkeit und Breite



nicht nur die Fahrzeuge selbst dar, auch mit verschmutzten und dadurch rutschigen Straßen muss wieder gerechnet werden.

• **Schlechte Sicht:** Tiefliegende Sonne, die extrem blendet, sowie plötzlicher Nebel und Dauerregen verschlechtern die Sichtverhältnisse massiv.

Vorsicht ist nun in besonderer Weise geboten. Wenn es kracht, heißt es richtig und schnell reagieren.

Dabei gilt:

• **Sicherheit zuerst:** Warnweste anziehen, Unfallstelle absichern und das Auto aus der Gefahrenzone schaffen.

• **Beweise sichern:** Fotos aus

verschiedenen Perspektiven von den Schäden und der Unfallstelle machen.

• **Europäischen Unfallbericht ausfüllen:** Dieses Dokument sollte immer im Handschuhfach liegen. Beide Parteien müssen unterschreiben, das gilt aber nicht als Schuldeingeständnis, sondern dient nur der Protokollierung.

• **Polizei rufen:** Bei reinen Sachschäden ist die Polizei nicht zwingend erforderlich, es sei denn, die Schuldfrage ist unklar, der Unfallgegner hat keinen Ausweis dabei oder es handelt sich um ein ausländisches Fahrzeug. Bei Wildschäden ist die Meldung an die Polizei oder den Förster wegen der Wildschadenbescheinigung Pflicht.



Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten!



Mit der Aktiv Zeitung-Werbeschiene polieren Sie Ihr Firmen-Image ordentlich auf. Wie das funktioniert? Unsere Redaktion erstellt Ihren Image-Bericht – inklusive Fotos – nach Ihren Vorgaben und das zum absolut reduzierten Sonderpreis von nur € 1.390,- exkl.

Sprechen Sie am besten gleich Ihre Lieferanten an, sich mit einem Logo zu beteiligen und schon funktioniert die (Co-)Finanzierung ihrer Image-Seite.

Wir freuen uns bereits darauf, Ihr Firmenportrait zur Umsetzung zu bringen und stehen für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.



Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!

03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at

Chery: Jetzt neu im Autohaus Hermann

Vier Tiggo-SUVs für Österreich: Mit Chery ist ab sofort eine international erfolgreiche Automobilmarke bei Autohaus Hermann in Deutschlandsberg erhältlich.

Chery steht für leistbare Mobilität, modernen Komfort und intelligente Technologie. Geschaffen für Familien, Pendler und alle, die einen verlässlichen SUV suchen, bringt Chery mit den vier Tiggo Modellen vielseitigen Fahrspaß auf die Straße.

Die neue Tiggo-Modellpalette umfasst den kompakten Tiggo 4, den vielseitigen Tiggo 7 so-

wie die geräumigen Siebensitzer Tiggo 8 und Tiggo 9.

Je nach Modell mit Hybrid- oder Plug-in-Hybrid-Antrieb erhältlich, liegt der Einstiegspreis des Tiggo 4 bei moderaten 23.490 Euro.

Umfangreiche Sicherheits- und Assistenzsysteme sowie eine moderne digitale Ausstattung gehören zum überzeugenden Gesamtpaket dazu.

Die Tiggo-Modelle im Überblick:

- Tiggo 4 Super Hybrid – ab € 23.490,-
- Tiggo 7 Hybrid & PHEV – ab € 28.990,-
- Tiggo 8 PHEV, 7-Sitzer – ab € 37.990,-
- Tiggo 9 PHEV AWD, 7-Sitzer – ab € 47.990,-

Preise, Ausstattung und Verfügbarkeiten vorbehaltlich der aktuell gültigen Hersteller-, bzw. Händlerunterlagen



GF Christian Leitenbacher (li.) und Verkäufer Gregor Wilfing laden zur Probefahrt ein.

„Schnellentschlossene profitieren nur für kurze Zeit von einer 0%-Finanzierung, bei 20 % Anzahlung und 36 Monaten Laufzeit“, lädt GF Christian Leitenbacher, zum Vorbeikommen, Informieren und Probe-

fahren ins Autohaus Hermann ein. •

Hermann GmbH
Dr.-Viktor-Verdroß-Straße 1
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/35 96
www.autohaus-hermann.at

25 Jahre Farm & Forst: Ein Volksfest zum Jubiläum

Rund 1.000 Besucher konnte das „Farm & Forst“-Team in Deutschlandsberg zur Jubiläumshausmesse willkommen heißen.

Viele Kunden, Partner und Freunde des Hauses nutzten die zweitägige Hausmesse bei Farm & Forst, um sich über aktuelle Land- und Forsttechnik aus erster Hand zu informieren. Maschinenausstellungen, Vorführungen und Hüpfburg sorgten für Abwechslung. Geprägt von positiver Stimmung blickt das Team auf ein erfolgreiches Jubiläumswochenende zurück. Steht Farm & Forst doch auch bereits seit 25 Jahren für Qualität, Fachkompetenz und persönlichen Service. Mit zwölf bestens geschulten Mitarbeitern ist das Unternehmen erster Ansprechpartner für Land- und Forstwirte in der Region.

Parallel zum Jubiläum wurde im selben Zuge auch der Eigentümer- und Führungswechsel gefeiert. Die Zukunft im Blick übergeben Bernd Kaiser, Richard Krainer und Raimund Masser nach 25 Jahren des kontinuierlichen Wachstums den Betrieb an die neuen Eigentümer und Geschäfts-



Mit dem erfolgreichen Jubiläumswochenende startete das Team von Farm & Forst mit Zuversicht in die nächsten 25 Jahre.

führer Martin Grössbauer, Martin Knass und Stefan Schuster.

„Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Kunden und Partnern, die dieses Jubiläum mit uns gemeinsam feierten und mit ihrer Anwesenheit und ihrem Interesse zum Erfolg machten. Wir freuen uns darauf, Farm & Forst, gemeinsam mit unseren Team, im Sinne unserer Kunden weiterzuentwickeln“, betonen die Geschäftsführer, die optimistisch in die Zukunft blicken. •

www.farmundforst.at



stieglers haus

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglershaus

Fr., 18. Sept., 19.30 Uhr

Air Rapide Feat

Christian Bakanic

Akkordeon trifft auf Didgeridoo und Schlagzeug.
Eintritt: 15/7 Euro



Sa., 19. Sept., 9-12 Uhr

RepairCafé #3

Reparieren statt
wegwerfen
Anmeldung erbeten

Di., 22. Sept., 18 Uhr

FrauenZeit #3

Frauengesundheit mit
Mag. Dr. Christina
Absenger
Eintritt frei

Sa., 26. Sept., 9-13 Uhr

Kurrentkurs für

Fortgeschrittene Teil 1/2

Verbindliche Reservierung
erforderlich

So., 27. Sept., 15 Uhr

**„Eine neue Welt –Teil 2:
Anpassung“**

In Kooperation mit
Bio-Ernte Austria und den
Bio-Modellregionen Stmk.
Eintritt: Freiwillige
Spende, Anmeldung
erbeten

Do., 8. Oktober, 15 Uhr

Weibermarkt „Pop-Up“

Susanne Braun lädt zu
einem Weibermarkt Pop-
Up-Event voll Mode, Kuli-
narik und Kunsthandwerk
ins Stieglershaus



Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglershaus.at



Vom Start weg weckte die neue Sonderausstellung ungeahntes Interesse. LH Mario Kunasek würdigte das Wirken von Kurator Anton Steffan mit der Übergabe einer Verdienst-Urkunde.

Verborgene Schätze der Natur finden fixen Platz im Burgmuseum Archeo Norico

Was Kinder fasziniert, kann Erwachsenen zur Leidenschaft werden. Gemeint ist das Sammeln von Mineralien und Kristallen, die in ungeahnter Vielfalt aus steirischem Boden kommen.

Die schönsten Exponate aus vier privaten Sammlungen finden nun in der Sonder- und Dauerausstellung „Verborgene Schätze der Natur – Mineralien und Kristalle“ ihren fixen Platz im Burgmuseum Archeo Norico Deutschlandsberg. Von LH Mario Kunasek und Bgm. Josef Wallner eröffnet, zeigte sich Burgmuseum-Kurator Anton Steffan gerührt vom großen Besucherinteresse. Einen besonderen Dank richtete er an die weststeirischen Sammler Wolfgang Bukoschegg, Anton Griendl sen., Gernot Weißen-



Mag. Dr. Andreas Bernhard, Kurator Anton Steffan, LH Mario Kunasek, BH Mag. Doris Bund, Vzbgm. Christian Siderits, Bgm. Mag. Josef Wallner und Finanzreferent Dr. Markus Pinter (v. li.)

steiner und Friedrich Arthofer, die mit ihren Mineralien und Kristallen die spannende Reise durch Millionen Jahre Erdgeschichte erst ermöglichen.

Die neue Ausstellung zeigt eine feine Auswahl, die sich von der Koralm über die Stubalm, von der Remschnigg bis ins Vulkan-

land und weiter hinauf in die Obersteiermark erstreckt. Abgerundet wird die Schau mit Exponaten aus ganz Österreich, zahlreichen europäischen Ländern sowie aus Indien, Australien und dem Ural. •

Info & Öffnungszeiten

www.archeonorico.at

Von 24. bis 27. September geht das 14. Internationale Jazzfestival Leibnitz über die Bühne und bringt wieder internationale Jazzgrößen in die Südsteiermark.

Den Auftakt machen am Donnerstag, 24. September, auf Schloss Seggau HAEZZ aus Ös-



Jazz-Festival: Leibnitz lädt zum Jazzgenuss

terreich sowie das Kirk Knuffke Trio & Charlie Burnham aus den USA.

Am Freitag, 25. September, stehen bei „Jazz for Kids“ Kinderbuchautor Heinz Janisch und die Stefan Heckel Group auf dem Programm. Am Abend folgen Sonic Organism & Greg Osby, das Andromeda Mega Express Orchestra sowie „Monk's Casino“ rund um Jazzlegende Alexander von Schlippenbach.

Am Samstag, 26. September, lädt die Jazz Lounge beim Café Rosegger von 11 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt ein. Abends spielen im Hugo Wolf-Saal Triple Double, das Koko Trio und Ramón Valle Trio & Maite Hon-telé.

Zum Finale am Sonntag, 27. September, gastiert Vincent Peirani mit Living Being beim Open Air auf Schloss Ottersbach.

Begleitet wird das Festival von

Weinverkostungen mit Sausaler Winzern und ausgewählten Kunstangeboten. Jazz, Wein, Kunst und besondere Orte machen Leibnitz zum Treffpunkt für Musikliebhaber und Neugierige.

Weitere Informationen und Tickets gibt es auf www.jazzfestivalleibnitz.at oder direkt per E-Mail an info@jazzfestivalleibnitz.at. •



Italienische Nacht

Die Jugend des Theaterzentrums Deutschlandsberg bringt mit „Italienischer Nacht“ ein Stück von Ödön von Horvath auf die Bühne.

Ein Dorf im Jahr 1930. Eigentlich wollten die örtlichen Sozialdemokraten im Gasthaus Lehninger eine „Italienische Nacht“ feiern ... Jetzt ist das Stammlokal just am selben Tag von den örtlichen Faschisten gebucht. Gezeichnet wird im Stück ein Bild von zersplitterten politischen Gruppierungen, die sich untereinander zerfleischen.

Gespielt wird am 2., 3., 9., 10., 16. und 17. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Theaterzentrum Deutschlandsberg. Kartenreservierungen: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. •



Foto: Christopher Glanzl

„Salon Klaus“

Mit seinem aktuellen Kabarettprogramm „Salon Klaus“ gastiert Dan Knopper am Freitag, 9. Oktober, 19.30 Uhr, im Stieglerhaus St. Stefan. Salon Klaus ist ein Figurenkabarett, das stark musikalisch geprägt ist und politische wie gesellschaftliche Themen aufgreift. Fad wird es dabei nicht. Besucher dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit Musik, clownscher Komik, vergnüglichen Sketches und hinreißenden Showeinlagen, wofür der gebürtige Steirer in liebenswert-surrile Figuren schlüpft, freuen.

Karten reserviert man sich bequem auf www.stieglerhaus.at oder 03463/81 050. •



Natürlich

Am Donnerstag, 24. September, findet um 18 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Natürlich“ von Walter Sabetzer in der Stadtgalerie Deutschlandsberg statt. Erstmals seit längerer Zeit sind damit wieder Arbeiten des renommierten Künstlers in Deutschlandsberg zu sehen. Im Mittelpunkt stehen Micro-Motive aus der Natur, die durch eine abstrahierte Perspektive neue Blickwinkel eröffnen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Stoffe mit Motiven seiner Werke und daraus gefertigte Modelle, die in Zusammenarbeit mit seiner Tochter, der Modedesignerin Marlen Sabetzer, entstanden sind. Ausstellungsdauer: von 25. September bis 25. Oktober 2026. •



Am Sonntag, 4. Oktober, 14 Uhr, bereichert die große Trachtenmodenschau des Trachtenhauses Rath zum zehnten Mal das Eibiswalder Weinlesefest. Zum Jubiläum gibt es bei Rath in Eibiswald ab sofort -20 Prozent auf Trachtenmode für Sie und Ihn.

Der Herbst trägt Rath

Seit zehn Jahren markiert die Trachtenmodenschau des Trachtenhauses Rath einen Höhepunkt beim Eibiswalder Weinlesefest. Zum Jubiläum wird die Schau am Sonntag, 4. Oktober, 14 Uhr, verstärkt alle Blicke auf sich ziehen.

Markenvielfalt – von Mothwurf bis Sportalm, von Wenger bis Allwerk u. v. a. – gepaart mit typgerechter Beratung und hauseigener Änderungsschneiderei machen den Trachtenkauf

– auch in großen Größen – bei Rath das ganze Jahr zum Vergnügen. „Rund um das Fest gibt es bei uns ab sofort 20 % auf Trachtenmode für Damen und Herren“, lädt Margarete Rath zum Vorbeikommen ein. Denn Dirndl und Lederhosen machen den Festbesuch erst komplett. •

Moden Rath
8552 Eibiswald 73
03466 422 77
www.moden-rath.at

SÜD STEIERMARK
suedsteiermark.com

27. Eibiswalder Weinlesefest
weinlesefest-eibiswald.at

3. - 4. Oktober 2026

DIE AUNDRUCKA

SULTAL EXPRESS

PAGGER BUAM

MUSI+3

CARO FOX

Veranstalter: Verein Eibiswald Weinlesefest. Weinbaupfleger, Marktwirte und Direktvermarkter aus der Region Eibiswald, ZVR-Nr. 302370909 - Layout: netTIVEN Medienhaus GbR Fotocredits: Caro Fox - Andreas Bolint

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 30.9.2026

Werner Amon
II. Präsident des Landtages
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 17.9.

Arnfels: Freiraum „Infostand beim SVS Beratungstag“, 8-10 Uhr, Gemeindeamt Arnfels

Lannach: Lesung von Autor Günther Neuirth „Mord an der Weinstraße“, 19.30 Uhr, Bibliothek

Leibnitz: Freiraum „StoP Infotisch Sozialinfo“, 14-16 Uhr, Kompetenz Wohnzimmer

Leibnitz: Achterbahn Steiermark, offene Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Belastungen, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnerstraße 1

Stainz: Offenes Singen, 18 Uhr, Schilcherlandhof Schaar Stainz/Hauptplatz

Freitag, 18.9.

Arnfels: 1. Arnfelser Poetry Slam, 19 Uhr, Theater im Kino



Deutschlandsberg: Improtheater für Marian, 20 Uhr, Theaterzentrum

Hengsberg: Harmonikafestival, 19.30 Uhr, Bacherlwirt

St. Stefan: Air Rapide feat. Christian Bakanic, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Samstag, 19.9.

Eibiswald: Herbst Gaudi, ab 10 Uhr, mit Spielen wie Kistenstemmen, Baumstammsägen, Rasenski-Wettlauf, Gummistiefel-Weitwurf u. v. m., Ersatztermin bei Schlechtwetter: 26. September, Anmeldungen: verein@openground-grenzland.at, 0680/12 01 658 Grenzländer Sportplatz (Bachholz)

Deutschlandsberg: Konzert „Goldberg-Variationen mit Pianist Mihály Berecz“, 18 Uhr, Musikschule

Holleneegg: Orgelraritäten-Konzert, 19 Uhr, Patrizikirche

Lannach: Kabarett „Bauchfleck ins Fettnäpfchen“, 20 Uhr, Steinhalle

Soboth: Herbstfest, 16 Uhr, mit warmer Küche und Live-Musik, Festplatz Soboth

Stainz: Biofest, 11-17 Uhr, mit Kinderkreativprogramm + Jongleur und Balkanmusi, Hauptplatz, auch am Sonntag, 20.9., 10-17 Uhr, mit Kinderkreativprogramm, Zauberer, Steirischer Biofestmusik und 30-Jahresfeier mit Bürgermeister Bohnstingl und BioAustria Obmann Gschier

St. Stefan: RepairCafé #3, 9 Uhr, Stieglerhaus

Sonntag, 20.9.

St. Stefan: 2. Radwallfahrt nach Maria Lankowitz, Abfahrt: 7.20 Uhr, Treffpunkt: RadreparaTour St. Stefan

Dienstag, 22.9.

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, 11-13 Uhr, für Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15-65 Jahre) und deren Angehörige, Voranmeldung für Sprechtermine unter 0664/14 74 706 oder 0664/14 74 704, www.behindertenberatung.at



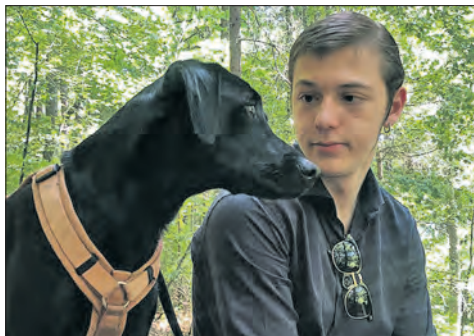
Foto: Grazer Spielstaetten

Poetry Slam

Am Freitag, 18. September, 19 Uhr, wird das Theater im Kino zur Bühne für den 1. Arnfelser Poetry Slam. Gemeinsam mit dem Slam Kollektiv Graz laden die Arnfelser Schlossspiele zu einem Abend ein, an dem Sprache, persönliche Geschichten, Humor und Haltung im Mittelpunkt stehen.

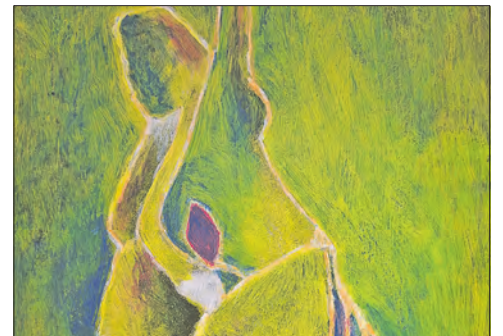
Mit u. a. Dalibor Marković und Samira Patrichani kommen zwei erfahrene Stimmen der Poetry-Slam-Szene nach Arnfels. Durch den Abend führt Agnes Maier.

Der 1. Arnfelser Poetry Slam verspricht damit einen besonderen Abend für alle, die Lust auf ungewöhnliche Geschichten, starke Worte und gute Unterhaltung haben. •



Impro für Marian

Am Freitag, 18. September, 20 Uhr, lädt man im theaterzentrum Deutschlandsberg zur ruckTZuck-IMPRO-Benefiz-Show. Veranstaltet wird der Improvisationstheater-Abend für Marian. Der 17-Jährige lebt mit Diabetes und soll einen speziell ausgebildeten Assistenzhund bekommen, der ihn im Alltag unterstützt und frühzeitig vor gefährlichen Veränderungen seines Blutzuckerspiegels warnt. Sämtlicher Erlös des Abends fließt daher in die Finanzierung des Hundes. Jede Eintrittskarte und jede Spende hilft, Marian mehr Sicherheit und Selbstständigkeit zu ermöglichen. Karten-Reservierungen: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. •



Mit der Zeit

Die Eibiswalder Veranstaltungsinitiative lädt am Fr., 25. September, um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal Eibiswald zur Ausstellung „Mit der Zeit“ von Alois Waclik ein. Im Mittelpunkt stehen Arbeiten seiner Bromölmalerei, musikalisch umrahmt durch die Gruppe Westwind. Alois Waclik, geboren 1952 in Tauplitz und aufgewachsen auf der Soboth, war bis 2017 als Lehrer und Schulleiter in Eibiswald tätig. Seine Bilderwelt bewegt sich zwischen historischen, figurativen und abstrakten Darstellungen und lädt dazu ein, Bekanntes aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Die Ausstellung ist nach telefonischer Vereinbarung zugänglich. Kontakt: 0664/53 31 916 oder 0676/47 09 356. •

St. Stefan: FrauenZeit #3, 18 Uhr, Stieglerhaus

Mittwoch, 23.9.

Stainz: Veranstaltung zum Weltalzheimerstag, ab 17 Uhr, ein besonderer Abend rund um Alzheimer, Demenz und Gesundheitskompetenz im Alter, Hofermühle

Donnerstag, 24.9.

Bad Schwanberg/Garanas: Start Qigong Herbstkurs, 2-wöchig im Budhistischen Zentrum Dzokden Kalapa, 18 Uhr, Infos & Anmeldung: office@kalapa.org oder Tel.: 0676 395 8898

Deutschlandsberg: Achterbahn Steiermark, Gesprächsgruppe für Menschen mit psychischen Belastungen, 15.15-17.45 Uhr, keine Anmeldung erforderlich, Schmiedgasse 12

Deutschlandsberg: Vernissage „Natürlich“, 18 Uhr, Stadtgalerie

Leibnitz: Jazz-Festival „HAEZZ“, 19 Uhr, Schloss Seggau

Wildon: Freiraum „Finanzfrau – Gestalte deine finanzielle Zukunft“, 18.30 Uhr, Kulturzentrum Wildon

Freitag, 25.9.

Eibiswald: Ausstellung „Mit der Zeit“, 19.30 Uhr, mit Alois Waclik, Pfarrsaal

Frauental: Ripoff Raskolnikov & Friends, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Jazz-Festival, Jazz for Kids, 15 Uhr, Kulturzentrum; Sonic Organism & Greg Osby, 19.30 Uhr, Kulturzentrum; Andromeda Mega Express Orchesta, 21 Uhr, Kulturzentrum; Alexander von Schlippenbach & Monk's Casino, 23 Uhr, Altes Kino

St. Stefan: 40-Jahr-Jubiläum Autohaus Jeschelnig, 16 Uhr, Jeschelnig

St. Ulrich: Herbstlese mit Kurt Palm, 19.30 Uhr, Greith Haus

Samstag, 26.9.

Deutschlandsberg: Die „Lebendige Dinosaurier Show“, 11 und 14 Uhr, Koralmhalle

Frauental: Goarnix, 20 Uhr, bluegarage

Groß St. Florian: 24. Florianer Oktoberfest, 20 Uhr, Pfarrhof

Lannach: Fashion Show der VP-Frauen Bezirk Deutschlandsberg, 19.30 Uhr, Steinhalle

Leibnitz: Jazz-Festival, Jazz Lounge, 11 Uhr, Café Rosegger; Triple Double, 18 Uhr, Kulturzentrum; KOKO Trio, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

St. Stefan: Kurrentkurs für Fortgeschrittene Teil 1/2, 9-13 Uhr, Stieglerhaus

Sonntag, 27.9.

Lannach: Fetzenmarkt, 7 Uhr, Rüsthaus FF Lannach

Leibnitz: Jazz-Festival „Vincent Peirani“, Einlass: 11 Uhr, Beginn 13 Uhr, Schloss Ottersbach

St. Stefan: Doku: „Eine neue Welt – Teil 2: Anpassung“, 15 Uhr, Stieglerhaus

Montag, 28.9.

Leibnitz: Gesprächsrunde für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz, jeden letzten Montag im Monat (ausgenommen Feiertage), 17-19 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz, Grazergerasse 2

Donnerstag, 1.10.

Frauental: Candlelight Ficus, 20 Uhr, bluegarage

Freitag, 2.10.

Deutschlandsberg: Bildungsmesse, 9-16.30 Uhr, Koralmhalle

Deutschlandsberg: RepairCafé, 14-18 Uhr, Mosaik Deutschlandsberg

Deutschlandsberg: Theater „Italienische Nacht“, 20 Uhr, Theaterzentrum, weitere Termine: 3., 9., 10., 16. und 17. Oktober, jeweils 20 Uhr

Frauental: The Cream of Eric Clapton, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Freiraum „Eltern im Austausch, Frauengruppe für Eltern von Kindern mit Behinderung“, 18.30-20 Uhr, Freiraum Leibnitz

Samstag, 3.10.

Eibiswald: Weinlesefest, 14 Uhr, Hauptplatz

Frauental: „Katzenstammtisch“, Hilfe für herrenlose Katzen, jeden ersten Samstag im Monat, 14 Uhr, Café Leitner

Lannach: Kabarett „Haltbar Milf“, 19.30 Uhr, Steinhalle

St. Martin: Steeldart Turnier, Einzelturnier, Nennschluss: 9.30 Uhr, Beginn: 10 Uhr, Dörfla 89

Sonntag, 4.10.

Eibiswald: Weinlesefest, 9 Uhr, Hauptplatz

Frauental: 19th Scottish Colours, 20 Uhr, bluegarage

Großklein: Duo Huja, 17 Uhr, Gemeindezentrum

Hartberg: Oktoberfest, Einladung zum Frühschoppen (FPÖ), 9 Uhr, St. Johann in der Haide

St. Stefan: Eröffnung Toyota Haas, 11 Uhr, Radlpassstraße 21

Dienstag, 6.10.

Leutschach: Freiraum „Frauengruppe: Scham und Schuld“, 19-20.30 Uhr, Kniely Haus Leutschach

Mittwoch, 7.10.

Deutschlandsberg: Taichigong Probetraining, 19 Uhr, Schmiedgasse 7

Donnerstag, 8.10.

Frauental: Karaoke mit Kris, 20 Uhr, bluegarage

Lannach: Ermi Oma „Selbstverstimmt leben“, 19.30 Uhr, Steinhalle

St. Stefan: Weibermarkt „Pop-Up“, 15 Uhr, Stieglerhaus

Graz: Erstpräsentation der neuen Bücher von August Schmölder, 19.30 Uhr, Steiermarkhof

Freitag, 9.10.

Leibnitz: Bildungsmesse Leibnitz, 9-16 Uhr, Reinhold-Heidinger-Sporthalle

St. Peter: Reiseabenteuer „Südamerika + Mongolei“, 18.30 Uhr, Styrian Motor Cycle

St. Stefan: Kabarett „Salon Klaus“, 19.30 Uhr, Stieglerhaus

Samstag, 10.10.

Deutschlandsberg: Tai Chi / Kung Fu Probetraining, 14 Uhr, Schmiedgasse 7

Groß St. Florian: Schilcherland Traktoren Oldtimer Herbstfest, 12 Uhr, Pfarrplatz

Dienstag, 13.10.

St. Martin: Steeldart Turnier, Doppelturnier, Nennschluss: 9.30 Uhr, Beginn: 10 Uhr, Dörfla 89

„ALARM!“ Herbstausstellung im Steirischen Feuerwehrmuseum

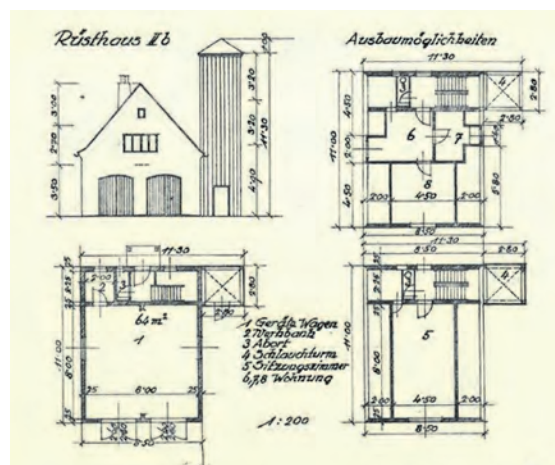
Der Architektur und der Sicherheit von Feuerwehrgebäude und -bauten in der Steiermark widmet sich die aktuelle Herbstausstellung im Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur in Groß St. Florian.

Die Sonderausstellung „ALARM! Architektur der Sicherheit – Feuerwehrgebäude und -bauten in der Steiermark“ widmet sich den außergewöhnlichen Funktionen eines Feuerwehrhauses. Sie spannt einen Bogen von den

einfachen Spritzenhäusern der Gründerzeit bis hin zu modernen Feuerwehrzentren und Mehrzweckgebäuden.

Ebenso werden Bauwerke vorgestellt, die das Selbstverständnis und die Tradition des Feuerwehrwesens widerspiegeln, darunter Floriani- und Feuerwehrkapellen, Denkmäler sowie die Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark als zentrale Ausbildungsstätten des Landes.

Zu sehen bis 1. November. •





Neue Dressen SVU St. Stefan

Die neuen Dressen für die Saison 2026/27 wurden bereits mit einem Sieg und zwei

Remis im wahrsten Sinne des Wortes „eingeweiht“ und sind bereit für viele gemeinsame Erfolge.

Großer Dank ergeht dabei an Vikar Mag. Anton Nguyen, der sich die Zeit genommen hat, die Trikots – in grün, gelb und rot gehalten – zu präsentieren.

Dankeschön natürlich an alle Sponsoren, die diese neuen Trikots möglich gemacht haben. •



1. Bike-Festival im Trailpark Lannach

Vom Mountainbike Verein DSG Crew26 bestens organisiert, bot der Trailpark Lannach jüngst die perfekte Bühne für das 1. Lannacher Bike-Festival.

Zu erleben gab es dabei die gesamte Bandbreite an Fahrradmodellen – E-Bikes, Mountainbikes und sämtliche andere Fahrradtypen. Mit Infoständen vor Ort waren neben

zahlreichen Ausstellern die FF Lannach, die PI Lannach, das örtliche Rote Kreuz und der Alpenverein Deutschlandsberg.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war mit Sicherheit die Fahrrad-Segnung. Neben musikalischer Unterhaltung gab es zudem einen Schrauber-Workshop und einen „Best Trick Contest“. •



40 Kinder nutzten Tennis-Intensivtage

Auch heuer waren die Tennis-Intensivtage des TV Sparkasse St. Stefan ob Stainz ein Erfolg. Rund 40 Kinder verbrachten fünf sportliche Tage auf der Tennisanlage. Unter der fachkundigen Leitung der Trainer Petar und Igor Zeljkovic von Tennis-West-Steiermark konnten die jungen Teilnehmer ihr Tennisspiel weiterentwickeln und gemeinsam viele schöne Erlebnisse sammeln.

Für Abwechslung sorgte ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Tischtennis, Asphaltstockschießen, Ringen, Leichtathletik, Fußball und Basteln. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **20. September:** 2. Radwallfahrt nach Maria Lankowitz, Abfahrt: 7.20 Uhr, Treffpunkt: RadreparaTour St. Stefan
- **25. September:** 40-Jahr-Jubiläum Autohaus Jeschnig, St. Stefan, ab 16 Uhr
- **3. Oktober:** Eröffnung Toyota Haas, Lannach, ab 11 Uhr
- **8. Oktober:** Erstpräsentation neuer Bücher von August Schmölzer, 19.30 Uhr, Steiermarkhof Graz

10 Jahre Tischtennisfreunde St. Stefan

Die Tischtennisfreunde St. Stefan blicken auf zehn erfolgreiche Jahre zurück. Gefeierte wurde der Runde Vereinsgeburtstag mit einer Jubiläumswanderung – organisiert von Vereins-Obm. Hans Albrecher. Durch die Laßnitztal-Klausur Deutschlandsberg ging es zur Fischerhütte, wo man sich an selbst gezogenen Teichforellen labte.

Albrecher nutzte das gemütliche Beisammensein, um auf die Vereinsgeschichte, die am 13. Oktober 2016 ihren Anfang nahm, zurückzublicken. Diese war geprägt von sportlichem

Aufstiegen und einer stetig steigenden Mitgliederzahl.

Neue Spieler sind bei den Tischtennisfreunden immer willkommen. Für Interessierte besteht

jederzeit die Möglichkeit, an einem Training teilzunehmen. Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag in der St. Stefaner Mehrzweckhalle – Jugendliche 17 Uhr, Erwachsene 19 Uhr.





Dort, wo sich das Tor zur Weststeiermark weit öffnet, wird auch in diesem Herbst wieder kulturelle Vielfalt im XXL-Format geboten. Laute Töne, leise Denker, originelle Darbietungen und zauberhafte Momente – das alles und noch viel mehr gibt es in den kommenden Wochen in Lannach zu erleben.

Erneut präsentiert der Kulturausschuss Lannach, unter der Leitung von Obm. Martin Niggas, ein Herbst-Programm, das keine Wünsche offen und keinen Anspruch unerfüllt lässt. Steinhalle, Bibliothek und Rathausplatz werden dafür zur Bühne gemacht.

Kultur für jedermann

Eingespielt wurde der Kulturherbst mit einem Dämmer-schoppen der Marktmusikkapelle. In den kommenden Tagen stehen Lesungen, Kabaretts, eine Fashion-Show und Konzerte am Programm.

„Vom Start weg war es unser Ansatz, Kultur in ihrer gesamten Bandbreite in Lannach jedermann zugänglich zu machen. Bekannte Stars und aufstrebende heimische Talente decken dabei sämtliche Genres – von Schlager bis Volksmusik, von Literatur bis Kabarett, von Musicals bis Theater, von Live-Podcasts bis Zaubershows – ab“, betont Niggas, der sich im selben Zuge bei seinem Kulturausschuss-Team bedankt, das sich aus unterschiedlichen Bereichen kommend für den gelungenen Mix verantwortlich zeichnet.

Lannach: Tor zur kulturellen Vielfalt

„Für Lannach wurde der Kulturherbst XXL schon lange zum Aushängeschild. Gäste bis weit über Graz finden ebenso den

Weg zu uns wie Besucher aus der Süd- und Weststeiermark“, unterstreicht Bgm. Josef Niggas die Bedeutung des Kulturherbstes, der die Marktgemeinde Jahr für Jahr zum kulturellen Hotspot der Region und weit darüber hinaus macht.

Große Namen und kleine feine Besonderheiten

Glücklich zeigt man sich über die Kooperation mit Watz Entertainment. Hochkaräter wie Sašo Avsenik (bereits ausverkauft), Schlager Sonntag, Ross Antony & Paul Reeves, aber auch die Kleine-Maus-Tour der Draufgänger versprechen die Halle bis zum Anschlag zu füllen.

Bei der Programmpäsentation vor Ort war die Bezirksspitze der VP-Frauen mit Hermeline Sauer und Manuela Loi. Stecken sie doch auch mitten in den Vorbereitungen zur „Fashion Show der VP-Frauen Bezirk Deutschlandsberg“, die am 26. September viel weiblichen Schwung in die Steinhalle bringen wird.

Weiters anwesend war ORF-Moderator Thomas Weber, der sein Buch „Familienfeier“ exklusiv vorstellte und zur Lesung am Donnerstag, 29. Oktober, in die Bibliothek Lannach lädt. Die Werbetrommel für das Konzert „Winterwonderland“ der Bigband Köflach (13. Dezember, Steinhalle) rührte im Präsentationsrahmen Bandleader Dir. Ing. Günter Riedenbauer.

Doch bevor es in die winterliche Zielgerade des Kulturherbstes geht, darf man sich auf folgende erste Programmpunkte freuen:

- 17. September, 19.30 Uhr, Bibliothek Lannach: Autor Günther Neuirth liest aus „Mord an der Weinstraße“
- 19. September, 20 Uhr, Steinhalle: Kabarettist Martin Kosch „Bauchfleck ins Fettnäpfchen“
- 26. September, 19.30 Uhr, Steinhalle: Fashion Show der VP-Frauen Bezirk Deutschlandsberg

- 3. Oktober, 19.30 Uhr, Steinhalle: Kabarettistin Lydia Prenner-Kasper „Haltbar Milf“
- 8. Oktober, 19.30 Uhr, Steinhalle: Ermi Oma mit „Selbstverstimmt leben“
- 18. Oktober, 18 Uhr, Steinhalle: Konzert Singkreis Lannach

Karten für alle Veranstaltungen: Ö-Ticket und bei Lotto Toto Müller in Lannach. Das gesamte Programm findet man auf: www.lannach.gv.at oder www.steinhalle.at



Foto: Rudi Ferder



Neuwirth, Kosch und Prenner-Kasper – zu erleben in Lannach.



Fashion-Show der VP-Frauen des Bezirks Deutschlandsberg.



Ermi Oma kommt mit einem neuen Programm. Hochkarätiger Oberkrainer-Sound mit „Saso Avsenik und seine Oberkrainer“.

Herbstliches Leseabenteuer

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Bücher und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Sie ist die eine Frau, die er nicht haben kann. Doch für sie geht er jedes Risiko ein.

Als Hockey-Star Colt Thorne der atemberaubenden Fremden zum ersten Mal an einer roten Ampel begegnet, ahnt er nicht, dass er sie schon kurze Zeit später wiedersehen wird. In seiner Wohnung. Denn die Unbekannte mit den strahlenden Augen ist keine Geringere als Ashlyn, die Freundin seines Mitbewohners – und damit absolut tabu! Nur leider bekommt er sie nicht mehr aus dem Kopf und noch weniger aus seinem Herzen.

Kennwort:
Don't let me fall

Erhältlich u. a. bei Knaur Menssana Verlag, Morawa, Thalia



In 100 Tagen frei sein von einer toxischen Person und neue Kraft schöpfen.

Sie leiden unter einer toxischen Person in Ihrem Umfeld – einem narzisstischen Partner, einer psychopathischen Chefin, einem soziopathischen Vater? Dieses Buch begleitet Sie 100 Tage lang dabei, sich selbst zu schützen, aus der Situation zu befreien und ihr Selbstvertrauen wiederzugewinnen. Jeden Tag erwartet Sie eine Doppelseite reich gefüllt mit einer guten Mischung aus Hintergrundwissen und Aufgaben.

Kennwort:
Toxische Menschen

Erhältlich u. a. bei Wiley -VCH Verlag, Morawa, Thalia

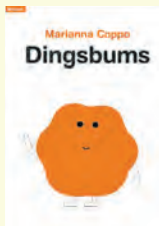


Im Zentrum der Macht kann ein falscher Schritt eine ganze Karriere beenden.

Die politische Stimmung im Land ist angespannt: Die Blauen gewinnen in den Umfragen, während die Roten mit einer internen Krise kämpfen. Mittendrin arbeitet Mia Puck im Kommunikationsbüro der roten Spitzenkandidatin. Sie ist jung, ehrgeizig und weiß genau, was sie tun muss, um ihre Ziele zu erreichen. Doch nicht alles im Leben folgt nur Vernunft und Kalkül, besonders als sie sich auf einen der Blauen einlässt.

Kennwort:
Von blauen Vögeln

Erhältlich u. a. bei leykam Verlag, Morawa, Thalia



Ein Dingsbums sucht nach seinem Platz in der Welt und findet einen Freund.

Am Anfang war das Universum ein riesengroßes Dingsbums. Dann explodierte es in viele kleine Teile, die zu den Dingen wurden, die wir kennen. Alles hatte seinen Platz. Nur eines blieb übrig. Ein formloses kleines Etwas – das Dingsbums. Niemand wusste, wofür es gut war. Doch alles verändert sich, als das Dingsbums einen Freund findet. Erst da begreift es: Wenn man nicht nur das eine ist, kann man alles sein!

Kennwort:
Dingsbums

Erhältlich u. a. bei leykam Verlag, Morawa, Thalia

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: 23. September.

Herbstlese im Greith Haus

Am Freitag, 25. September, 19.30 Uhr, ist der Kürbis Wies mit der „Herbstlese“ zu Gast im Greith Haus St. Ulrich. Während Gastautor Kurt Palm liest, umrahmt Wolfgang Pollanz mit „Les Machines Molles“ musikalisch. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

Kurt Palm präsentiert bei der Herbstlese im Greith Haus Auschnitte aus seinen Büchern sowie einen Text über die Region, der während seines vierwöchigen Aufenthalts in Wies entstanden ist. Bekannt geworden durch die TV-Produktion „Phettbergs Nette Leit Show“, Autor zahlreicher Bücher wie etwa des Kultbuchs „Bad Fucking“ und zuletzt des Rom-

ans „Trockenes Feld“ (2024), ist Kurt Palm im September 2026 als Writer in Residence Gast der Kulturinitiative Kürbis Wies.

Begleitet wird er dabei durch einen musikalischen Act des Musik-Labels pumpkin records – heuer ist das „Les Machines Molles“, das Studioprojekt von Autor und Musiker Wolfgang Pollanz. Gemeinsam mit den Musikern Christian Koschar (Gitarren), Gabriel Schmidt (Drums, Keys, Bass) und Siegfried Franz Ulrich (Drums, Keys, Bass) hat er eine Auswahl aus seinem Repertoire für einen Live-Auftritt erarbeitet.

Reservierungen: 03465/20 200 oder www.greith-haus.at
Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 21. September, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



Wolfgang Pollanz mit Kurt Palm
Foto: KI Kürbis

Knoll packte in der Ölmühle Hartlieb in Heimschuh an

Die Kürbisernte ist voll im Gange und bei der Ölmühle Hartlieb in Heimschuh gibt es viel zu tun. Ö3-Moderator packte kürzlich mit an und sendete dabei live.

Verarbeitet wurde dabei nicht die aktuelle Ernte, da die Kerne noch einige Monate getrocknet werden müssen, sondern die Letztjährige. Es wurde gemahlen, geknetet, geröstet – und schließlich gepresst.

Neben der Kernölproduktion wurde Knoll vom Hartlieb-Team

auch zur Ladenbetreuung, im Museum, zum Abfüllen von Nüssen, Samen und Bohnen, und zum Etikettieren der Ölflaschen eingeteilt.

Hören kann man „Knoll packt an“ aus der Südsteiermark auf sound.orf.at/radio/oe3 noch bis 7. Oktober. •



Foto: Hitradio Ö3



261 Zentimeter

Für Aufsehen sorgt ein außergewöhnlicher Fang am Trifthanslteich: Ein Wels mit stolzen 261 Zentimetern Länge wurde gefangen und stellt den bisherigen Teichrekord deutlich in den Schatten. Aber nicht nur das! Denn mit 261 Zentimeter Länge bricht der Fisch den österreichischen Rekord von 260 Zentimetern, der 2024 in der Neuen Donau aufgestellt wurde. Eine offizielle Bestätigung des 261-Zentimeter-Fangs als österreichischer Rekord liegt jedoch noch nicht vor.

Für den Trifthanslteich ist der Fang jedenfalls ein echtes Highlight und ein Beweis dafür, welche kapitalen Fische in den südsteirischen Gewässern zu finden sind. •



Große Leinwand

Das Kurzfilmprojekt rund um Dorfpolizist Herbert H. nahm auf der Soboth seinen Anfang. Mittlerweile ist daraus ein rund 60-minütiger Spielfilm geworden. Die Premiere feierten Franz Moser und sein Team jüngst in Gratwein-Straßengel.

Neben der Soboth führen die neuen Schauplätze u. a. zum Grazer Uhrturm und ins Schwarzenegger Museum. Dem Motto „Lachen statt Leichen“ bleibt das Team treu.

Das „Herbiversum“ wächst zudem mit Kurzromanen und Musik weiter.

Ein dritter Film ist bereits in Vorbereitung und soll 2027 entstehen. Die Heimat von Herbert H. bleibt aber die Soboth. •



Flugtag

Der USFC Neudorf lud zum Flugtag und begeisterte Modellflieger aus ganz Österreich, aber auch Deutsche und Italiener nutzten die Einladung gerne. Von Udo Beichler und Michael Schurz moderiert, bekamen die Besucher beeindruckende Flugmanöver und Modelle mit beeindruckenden Spannweiten zu sehen. Höhepunkte waren der Start einer Jet-Turbine durch Kunstflieger René Leopold und das Anlassen eines Sternmotors Wilga mit 30.000 ccm Hubraum mit Luft. Alle Augen auf sich zogen aber auch die 14 Fallschirmspringer der Sportunion Graz.

Der Zuckerflieger wiederum begeisterte vor allem das kindliche Publikum, das beim Flugtag bestens verweilte. •



Österreichs beste Springreiter zu Gast bei Stoiser in Preding

Organisiert vom PSV Preding war der Reitstall Stoiser Austragungsort der Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaften im Springreiten.

Fantastische Leistungen gab es bei den Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaften im

Springreiten zu sehen. In Vertretung von LH Mario Kunasek konnte BR Werner Gradwohl, gemeinsam mit Vzbgm. Bernhard Langmann und dem Präs. des steirischen Pferdesportverbands Ludwig Hoffmann, die Medaillen an die Gewinner übergeben. Ein Dankeschön richtete Gradwohl an den PSV Preding, mit Obm. Alois Stoiser und seiner Frau Elisabeth für die herausragende Organisation der hochkarätigen Veranstaltung. •



BR Werner Gradwohl gratulierte in Vertretung von LH Mario Kunasek zum Veranstaltungserfolg.

Pölfing-Brunn: Wegkreuz in der Hauptschachthalde errichtet

Neben der Gedenkstätte wurde in der Pölfing-Brunner Hauptschachthalde ein neues Wegkreuz errichtet und von Pfarrer Mag. Markus Lehr gesegnet.

Das neu errichtete Wegkreuz lädt zum Innehalten ein und ist ein sichtbares Zeichen für Glauben, Tradition und Ehrenamt. Denn errichtet wurde es in Eigenregie von den Pölfing-Brunnern Willi Strojnik, Werner Wallner und Marcel Kamelischer. Für den Anstrich sorgte Gemeinderat Herbert Reiterer. Der Korpus wurde von Hilde Gaube gespendet und vom Künstler Peter Jammernegg mit viel Feingefühl verschönert.

Vor ein paar Tagen wurde das Wegkreuz von Pfarrer Mag. Markus Lehr feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

„Ich sage allen ein Dankeschön, die zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben. Durch ihren Einsatz wurde die Gedenkstätte um einen würdevollen Ort der Besinnung und des Gebets bereichert“, so Matthias Prutti, Vzbgm. von Pölfing-Brunn. •





Goldberg-Variationen

Am Samstag, 19. September, um 18 Uhr kann man den ungarischen Pianist Mihály Berecz, Jahrgang 1997, in der Musikschule Deutschlandsberg erleben.

Berecz zählt zu den vielversprechendsten Pianisten seiner Generation und verbindet technische Brillanz mit außergewöhnlicher musikalischer Gestaltungskraft.

Mit Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen widmet er sich einer der bedeutendsten Gipfelwerke der Klavierliteratur. •



Hochzeit

Am magischen Datum, dem 8.8.2026, gaben sich Monika Hafner und Gernot Walzl das Ja-Wort. Die standesamtliche Trauung fand in ihrer Heimatgemeinde Preding statt. Danach fuhren sie mit einem Oldtimer-Bus zur „Franzl Alm“, wo die Freie Trauung inmitten der Natur auf der Wiese stattfand. Danach wurde im Panoramasaal in Preding ausgiebig gefeiert.

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.

Einsendungen:
Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at



Hochzeit

Am 22.08.2026 gaben sich Robert Nöstl und Simone El-Zawi im Beisein ihrer Familien und Freunde im Park bzw. im Pavillion in Deutschlandsberg das Ja-Wort. Mit dem anschließenden Foto-Shooting im Park und den Weinbergen mit wunderschönen Blick auf die Burg wurden die besonderen Momente festgehalten.



Raphael

Eltern: Alexandra & Thomas Leiner;
Wohnort: Deutschlandsberg;
Geburtstag: 28.06.2026;
Geburtszeit: 4.31 Uhr;
Gewicht: 3.510 g;
Größe: 53 cm

**Liebe Leser,
frischgebackene Eltern &
frischvermählte Ehepaare!**

**Gerne veröffentlichen wir
kostenlos Euren Nachwuchs
bzw. Euer Hochzeitsfoto!**

Bitte sendet ein Foto Eures Babys bzw. Eurer Hochzeit + alle notwendigen Daten an:

**anzeigen@
aktiv-zeitung.at**

**03466/ 47 000
www.aktiv-zeitung.at**



Niklas

Eltern: Christoph & Natalie;
Bruder: Kilian;
Wohnort: Gleinstätten;
Geburtstag: 10.08.2026;
Geburtszeit: 11.30 Uhr;
Gewicht: 3.330 g; Größe: 50 cm

SERGIO CORTÉS PRESENTS: THE MICHAEL JACKSON EXPERIENCE

04.11.2026
Helmut List Halle Graz

www.artconcert.at | **oeticket**★



Langer Tag der Demenz schlägt in der Region Wellen

Die Stadtgemeinde Leibnitz setzt erneut ein starkes Zeichen für Aufklärung, Verständnis und ein Leben ohne Vorurteile. Auch in Deutschlandsberg wird Demenz in das Zentrum einer Schwerpunkt-Woche gerückt.

Die Stadtgemeinde Leibnitz lädt bereits zum fünften Mal zum Langer Tag der Demenz. Unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ stehen bis 28. September Information, Begegnung und Austausch rund um Alzheimer und Demenz im Mittelpunkt. „Demenz betrifft nicht nur die erkrankten Menschen selbst, sondern immer auch ihre Familien, Freunde und das gesamte soziale Umfeld. Als Stadtgemeinde wollen wir hinschauen, informieren und vor allem Berührungsängste abbauen. Der Lange Tag der Demenz stellt den Menschen in den Mittelpunkt – nicht die Diagnose – und setzt damit ein lautes und sichtbares Zeichen für Leibnitz und unsere Region“, betont Bürgermeister Daniel Kos.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind in Österreich aktuell rund 170.000 Menschen betroffen. Bis zum Jahr 2050 wird sich diese Zahl voraussichtlich verdoppeln.

Wie wichtig dabei Information und Begegnung sind, zeigen die Programmpunkte des diesjährigen Langer Tages der Demenz in Leibnitz. Am 16. September widmet sich Bertram Pollhammer in seinem Vortrag „Demenz vs. Altersvergesslichkeit“ der



Frage, worin die Unterschiede liegen, und vermittelt wertvolles Wissen rund um das Thema. Beim Selbsterfahrungsparcours von Salz kann unmittelbar erfahren werden, wie Menschen mit Demenz ihre Umwelt wahrnehmen. Der Erinnerungsspaziergang durch Leibnitz am 23. September lädt dazu ein, gemeinsam Erinnerungen aufleben zu lassen. Das detaillierte Leibnitzer Programm findet man auf www.newsroom.leibnitz.at. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Erinnern, informieren und begegnen

Auch in Deutschlandsberg wird das Thema verstärkt sichtbar gemacht. Eine der treibenden Kräfte dahinter ist die St. Stefanerin DGKP Anita Winkler. Sie setzt sich mit großem persönlichem Engagement dafür ein, anderen Menschen zu helfen und Betroffene nicht alleine zu lassen. Wissen schafft Verständnis. Den Auftakt macht am Montag, 21. September, um 10 Uhr die „Feier mit allen Sinnen“ in der

Stadtpfarrkirche Deutschlandsberg.

Am selben Tag steht um 15 Uhr ein Erinnerungsspaziergang auf dem Programm. Treffpunkt ist der Stadtpark Deutschlandsberg.

Am Mittwoch, 23. September, um 17 Uhr wird die Veranstaltungsreihe in der Hofer Mühle Stainz beim Vortrag „Gesundheitskompetenz im Kontext mit Demenz“ fortgesetzt.

Besonders am Herzen liegt Anita Winkler der Donnerstag, 24. September. Ab 13 Uhr findet im Seniorentreff Deutschlandsberg eine große Ausstellung statt. Zahlreiche Anbieter informieren über ihre Angebote, Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen rund um Demenz. Ein weiterer Höhepunkt ist der Vortrag „Gesund altern“ mit Neurologe Dr. David Windisch und DGKP Anita Winkler. •

Josef Schmölzer: Ein Leben im Zeichen der Gemeinschaft



Anlässlich seines 70. Geburtstags blickt Josef Schmölzer im Stieglerhaus St. Stefan in der Reihe „Einer von uns“ mit seinem Bruder August Schmölzer auf seinen Lebensweg zurück.

Am 13. September feierte Josef Schmölzer aus Pirkhof seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass fand im Stieglerhaus eine öffentliche Geburtstags-Matinée unter dem Titel „Einer von uns – Josef Schmölzer zum 70er“ statt. Im Gespräch mit seinem Bruder Prof. Mag. Kammerschauplayer August Schmölzer blickte er auf prägende Erfahrungen, persönliche Stationen und ein Leben im Zeichen

der Gemeinschaft zurück. Neben seinem Wirken als Familienvater (3 Töchter mit Frau Elisabeth) war Josef Schmölzer 30 Jahre in der Kommunalpolitik als Gemeinderat, Kassier und Vizebürgermeister aktiv. Eine besondere Bedeutung in seinem Leben hatten die Feuerwehr und das Rote Kreuz – Josef Schmölzer lebte Ehrenamt. Heute steht er dem Seniorenbund als Obmann vor. •



DGKP Anita Winkler mit Tochter und Mitunterstützerin Victoria und Gatten Dr. Reimar Winkler



VTG Stainz: Freundschaft, Tanz und gelebte Tradition

Mitte August durfte die Volkstanzgruppe Stainz die Tanz- und Trachtengruppe De Beekscheepers aus Schreeßel in Norddeutschland im Rahmen des Festivals „Folklore Global 2026“ willkommen heißen.

Neben zahlreichen gemeinsamen Auftritten kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz.

Beim traditionellen Buschenschankbesuch im Buschenschank Klug-Voltl genossen die

internationalen Gäste eine typische steirische Jause und eine Weinverkostung. Ein Sport- und Spielenachmittag in Stiwill, gemeinsam mit den Gruppen aus Panama, Schweden, Südtirol und Bulgarien, sorgte für viel

Freude und ausgelassene Stimmung.

Höhepunkte waren die Auftritte in Graz, im Schloss Piber, beim Dorffest in Stiwill sowie am Trachtensonntag der Stainer Schilchertage. Die norddeutsche Gruppe gestaltete außerdem die Trachtenmesse mit, nahm am Empfang von Bürgermeister Karl Bohnstingl in der Hofer Mühle teil und begeisterte das Publikum mit ihren festlichen

Trachten und stilvollen Tänzen bei ihrem Auftritt am Stainer Hauptplatz.

Ein stimmungsvoller Ausklang fand in der Festhalle Stallhof statt. Bei Kernölschmölzi, Aufstrichen, Mehlspeisen, Musik und Tanz wurde noch einmal gemeinsam gefeiert.

Im Juli 2027 wird die VTG Stainz zum Internat. Beeke-Festival 2027 nach Schreeßel reisen. •



Feriencamp „Tennis&more“ brachte Kinderaugen zum Strahlen

Auch heuer standen beim Feriencamp „Tennis&more“ wieder Sport, Bewegung und vor allem der Spaß im Mittelpunkt. 36 Kinder nutzten die letzten Ferientage, um gemeinsam aktiv zu sein.

In den letzten Ferientagen war auf dem Tennisplatz noch einmal einiges los. Beim beliebten Feriencamp „Tennis&more“ konnten die Kinder mehrere Tage lang ein abwechslungsreiches Sportprogramm erleben. Dabei standen neben Tennis vor allem Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spaß im Mittelpunkt.

Unter der Anleitung der Trainer Natalija Slipek, Johanna Pechan und Kurt Knappitsch wurde fleißig trainiert. Während einige Kinder bereits Erfahrung mit dem Tennisschläger hatten, machten andere ihre ersten Schritte im Tennissport. Ergänzend sorgte Body'n brain-Trainerin Manuela Freidl mit Übungen für Bewegung und kognitive

Fitness. Evi Knappitsch brachte mit verschiedenen Ballsportarten zusätzliche Abwechslung ins Programm.

Den Höhepunkt des Camps bildete das große Abschlussturnier. In spannenden Tie-Break-Spielen konnten die Kinder zeigen, was sie während der gemeinsamen Tage gelernt hatten. Mit großem Einsatz und viel Begeisterung wurde um jeden Punkt gekämpft.

Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich die erfolgreichen Teilnehmer über

Pokale und Urkunden freuen. Auch Bürgermeisterin Maria Skazel gratulierte den Kindern herzlich zu ihren Leistungen.

Ein besonderer Dank gilt Jugendleiterin Evi Knappitsch, die mit viel Engagement und Einsatz für die Organisation und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm sorgte. So wurde „Tennis&more“ zu einem gelungenen Abschluss der Ferien – mit viel Sport, Freude und schönen gemeinsamen Erlebnissen. •

FPÖ Stainz: „Fahrt ins Blaue“

Die FPÖ-Ortsgruppe Stainz veranstaltete bereits zum sechsten Mal ihre beliebte „Fahrt ins Blaue“. Insgesamt 60 Teilnehmer nahmen mit 21 Traktoren und Oldtimern an dem gemeinsamen Ausflug teil.

Ausgangspunkt war das La Stainza Vita Café in Stainz. Von dort setzte sich der Fahrzeugkonvoi in Richtung Burg Deutschlandsberg in Bewegung. Die Fahrt bot Gelegenheit, die liebevoll gepflegten Fahrzeuge zu präsentieren und zugleich die landschaftlichen Schönheiten der Weststeiermark zu genießen.

Auf der Burg Deutschlandsberg erwartete die Ausflugsgruppe eine Führung durch die histori-

sche Anlage. Anschließend wurde die gemeinsame Fahrt zum Roadhouse fortgesetzt.

Als Ehrengast konnte die FPÖ-Ortsgruppe Stainz NR-Abg. Markus Leinfellner begrüßen.

Vzbgm. und Ortsparteiobmann Friedrich Scheer bedankte sich bei Gemeinderat David Weiss für die Organisation der Fahrt sowie bei Wolfgang Perschon für die Erkundung und Planung der Strecke. „Die große Begeisterung und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, welchen Stellenwert Gemeinschaft, Tradition und die Freude an historischen Fahrzeugen in unserer Region haben. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und Teilnehmern, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben“, so Scheer.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und Teilnehmern, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben“, so Scheer.

Vzbgm. BPO Friedrich Scheer, GR David Weiss und NR-Abg. Markus Leinfellner (v. li.)



Foto: FPÖ Stainz

Am Samstag, 19. September, und Sonntag, 20. September, tischen biobäurische Betriebe vielfältige kulinarische Genüsse auf – alles in Bioqualität.

Stainz: 30 Jahre Biofest mit Kunsthandwerksmarkt

Zum 30. Mal feiern die Biobauern von Bio Austria Steiermark ein buntes Fest steirischer Gegenwartskultur. Zu genießen gibt es allerhand von Rind, Lamm, Huhn und Schwein, aber auch für vegetarische Genüsse ist gesorgt. Dazu bieten 35 internationale Aussteller ihre Objekte aus Keramik, Textil, Holz und Glas an.

Gestartet wird am Samstag, 19. September, 11 Uhr, und am Sonntag, 20. September, 10 Uhr. Die kleine 30-Jahr-Feier findet am Sonntag, um 11 Uhr mit Bgm. Bohnstingl und Bio-Austria-Obmann Gschier statt. An beiden Tagen ist für die Unterhaltung der kleineren Gäste mit einem Kinderaktivprogramm bestens gesorgt.



Schilcherland Traktoren Oldtimer Herbstfest

Am Samstag, 10. Oktober, 12 Uhr, ist es wieder soweit: Die Schilcherland Traktoren veranstalten ihr mittlerweile drittes Oldtimer Herbstfest.

Nach dem großen Besucherinteresse der vergangenen Jahre findet das heurige Herbstfest erstmals am oberen Markt in Groß St. Florian am Pfarrplatz statt. Dadurch gibt es deutlich mehr Platz für Besucher und die historischen Fahrzeuge.

Im Mittelpunkt stehen wieder Oldtimer aller Art – von Traktoren und Autos bis hin zu Mopeds und Motorrädern. Alle Fahrzeuge können auf der großzügigen

Ausstellungsfläche präsentiert bzw. besichtigt werden. Ebenso gesorgt ist für das leibliche Wohl, musikalische Unterhaltung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Oldtimerfreunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, ihre historischen Fahrzeuge zu präsentieren oder das Fest als Besucher zu genießen.

Mehr Informationen: www.schilcherland-traktoren.at/herbstfest

Abenteuer Südamerika und einmal Mongolei und zurück

Reise-Abenteuer im Doppelpack gibt es mittels Vortrag am Freitag, 9. Oktober, 18.30 Uhr, bei Styrian Motor Cycle in St. Peter zu erleben. Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser ein.

Während Albert Koch Südamerika von seinen schönsten Seiten kennenlernte, begaben sich Heinrich und Ulrike Raunjak auf eine Abenteuerreise in die Mongolei. Sowohl Koch als auch die Raunjaks brachten davon bildgewaltige Eindrücke mit.

Gemeinsam lädt man daher zum Doppel-Vortrag, am Freitag, 9. Oktober, zu Styrian Motor Cycle (SMC) nach St. Peter ein. Gestartet wird um 18.30 Uhr mit Südamerika, bevor um 20.30 Uhr die Mongolei am Programm steht. Vorverkaufskarten: SMC, bei

der Gemeinde St. Peter und im Geschäft St. Peter. Abendkassa vorhanden.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem beeindruckenden Reise-Vortrag ein. Fernweh hungrige rufen am Montag, 21. September, 10.10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an.



Gott und die Welt

Lest mehr!

Vor Wochen sah ich im Fernsehen einen bezaubernden Film – „Der Buchspazierer“. Ein alter Buchhändler packt literarische Werke in seinen Rucksack, spaziert zu den Adressaten und überbringt Bücher höchstpersönlich: „Ich bringe die Bücher zu ihren Menschen.“

Ein neunjähriges Mädchen begleitet ihn. Die klare Botschaft der beiden: „Die Menschen vergessen immer mehr, zu lesen. In jedem Buch ist ein Herz, das zu pochen beginnt, bevor es sich mit dem eigenen Herzen verbindet. Lest mehr!“

Ich z. B. nahm in diesem Sommer wieder einmal Peter Rosegger zur Hand: „MEIN HIMMELREICH“.

Darin zeigt er sich nicht nur als begnadeter Heimatdichter, sondern auch als erdverbundener Theologe, ohne jemals eine Universität besucht zu haben.

Es sind unglaublich spannende Texte von Peter Rosegger zum Thema „Glauben“. Wer sie liest, wird staunen, wie hochaktuell die Gedanken sind! Er war ein gläubiger Mensch, war nicht unkritisch und nicht ohne Zweifel.

Ich darf daraus folgende Stelle zitieren:

„Ich glaube! Das war das Erste, was ich sagte auf dieser Erde. Aber ich sagte es zu einer Zeit, da ich noch nicht sprechen konnte, und zu einer Zeit, da ich noch nicht glauben konnte ... Und doch glaube ich. Ich muss glauben ... Der Glaube ist Gnade. Dem einen ist sie gegeben, dem anderen nicht ... Ich irre, ich leide, ich bange. Aber der Blick zu den Sternen rettet mich – ich glaube.“



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Erhöhung der Immobilienertragsteuer

Durch das Budgetbegleitgesetz 2027/2028 wurde eine Erhöhung der Immobilienertragsteuer (ImmoEST) bei der Veräußerung von sogenanntem „Altvermögen“ beschlossen. Der Steuersatz von 30 % bleibt gleich, gesenkt werden jedoch die pauschalen Anschaffungskosten. Dadurch wird ein größerer Teil des Verkaufspreises besteuert. Bei Altvermögen ohne bisherige Umwidmung kann sich die Immobilienertragsteuerbelastung von aktuell 4,2 % auf 6 %, durch die Reduktion des Pauschalbetrags für die Anschaffungskosten von 86 % auf 80 %, erhöhen. Im Umwidmungsfall in Bauland steigt die effektive Steuer-

belastung von derzeit 18 % auf 21 %. Erfolgte die Umwidmung erst nach dem 31. Dezember 2024, ist der mit dem Budgetbegleitgesetz 2025 eingeführte Umwidmungszuschlag von 30 % zu berücksichtigen, wodurch die Steuerbelastung von 23,4 % auf 27,3 % ansteigt.

Die Neuregelungen sind auf Grundstücksveräußerungen nach dem 31.12.2026 anzuwenden. Befreiungen (wie etwa Hauptwohnsitzbefreiung, Herstellerbefreiung etc.), tatsächliche Anschaffungskosten, Regelbesteuerungsoption, Nutzungen, die konkrete Widmungshistorie etc. sind genau zu prüfen und

können das Ergebnis verändern.

Eine individuelle steuerliche Abklärung ist daher vor einem Verkauf einer Immobilie unbedingt notwendig. Das gilt besonders bei „Altvermögen“ mit komplexer Nutzungsgeschichte oder Umwidmungen in der Vergangenheit. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

„Dorfstubm“

Vor wenigen Tagen konnte Manuela Künstner, Leiterin des Gesund- & Vitalzentrums in Rasach, ihre „Dorfstubm“ eröffnen. Gefördert wird dort vor allem das soziale Miteinander. In der „Dorfstubm“ sieht sie eine Ergänzung zu ihrer Demenzberatung. „Die Menschen sollen kommen und sich wohlfühlen“, lädt sie ein. •



Streckenrekord

Der Stainzer Schilcherlauf bewegte auch heuer wieder Klein und Groß. Für eine Sensation sorgte dabei Manfred Bretterklierer vom Running Team Lannach. Mit einer Zeit von 32.43.4 Minuten stellte er einen neuen Streckenrekord beim 10,5 Kilometer langen „Schilcher Spritzer“ auf. •



Der Häf'n rockte

Der Häf'n-Rock lockte am letzten Samstag wieder Hunderte Freunde erdiger Rhythmen in die Deutschlandsberger Kirchengasse. Für Stimmung sorgten die Formationen: Goar-nix, Charlie & die Kaischlabuam, Ten Eleven XII Blues Band & The City Horns, Contra und Club Sixty Six. •



Letztes Blechgewitter

Nach sieben Jahren voller Musik und Freundschaft gab die St. Martinen Brassformation „Blechgewitter“ ein beeindruckendes Abschiedskonzert. Musiker und Fanclub bedankten sich bei den Fans und Wegbegleitern und blickten auf eine schöne Zeit des Miteinanders zurück. •





Ein sportliches Highlight erlebte der 1. Badmintonclub Deutschlandsberg mit einem hochkarätig besetzten Badmintoncamp.

Als Trainer konnten mit Collins Filimon, aktuell bester österreichischer Badmintonspieler, und seiner Lebensgefährtin Sabina Balut, aktive Bundesliga-Spielerinnen, zwei echte Aushängeschilder des österreichischen Badmintonsports gewonnen werden.

An den ersten beiden Camp-Tagen nutzten zwölf Teilnehmer die Gelegenheit, ihr Können in insgesamt zehn intensiven Trai-

ningseinheiten zu verbessern. Danach standen die Nachwuchstalente im Mittelpunkt: Zehn Kinder absolvierten drei speziell auf sie abgestimmte Trainingseinheiten und konnten von der Erfahrung der beiden Spitzensportler profitieren. Für Collins Filimon war der Aufenthalt in Deutschlandsberg beinahe eine direkte Weiterreise von den Weltmeisterschaften in Neu-Delhi. Dort zeigte Öster-

reichs Nummer eins eine starke Leistung und unterlag lediglich knapp der aktuellen Nummer 14 der Weltrangliste.

Mit frischer Motivation startet der 1. Badmintonclub Deutschlandsberg nun in die neue Saison. Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen, kostenlos an einem Schnuppertraining teilzunehmen. Anschließend besteht die Möglichkeit, dem Verein beizutreten. Weitere Informationen: Obmann Klaus Kröll unter 0650/60 46 800 oder unter www.badminton-dl.at •



St. Peter feierte den Kürbis

Kürbis, Kulinarik und beste Stimmung prägten das zweite Kürbisfest in St. Peter.

Herrliches Wetter, zahlreiche Gäste und beste Laune: Das zweite Kürbisfest in St. Peter erwies sich erneut als stimmungsvoller Treffpunkt für Jung und Alt. Ein besonderes Highlight war die hervorragende Kürbiskulinarik der Feldküche der FF St. Peter – sogar eine Bratwurst gefüllt mit gehackten Kürbiskernen gab es zu verkosten. Für den süßen Magenschluss sorgten die VP-Damen an ihrem Kaffee- und Kuchen-Stand. Ein Dankeschön richtete Bgm. Maria Skazel an ABI Oskar Strametz sowie an alle Kameraden der örtlichen FF. Lag die Hauptorganisation doch auch

in ihren Händen. Die Idee zum Fest, das auch im kommenden Jahr seinen fixen Platz im Veranstaltungskalender haben wird, stammt von GR Norbert Brauchart.

Für Spannung sorgte die Prämierung des „größten Plutzers“. Den 1. Platz sicherte sich die Familie Lipp vor Sieglinde und Hans Krainer sowie Raphael Strametz.

„Im Zusammenspiel von Vereinen, Gemeinde und engagierten Helfern ist das Kürbisfest eine Veranstaltung, die Gemeinschaft schafft und Freude macht“, schließt Skazel. •

Im Sattel durchs Dreiländereck

Der TEZ Radclub Stainz erkundete bei einem Radtag das Dreiländereck – Slowenien, Italien, Österreich.

Mit dem Radausflug ins Dreiländereck belohnten sich die Mitglieder des TEZ Radclubs Stainz für das Gelingen des von ihnen organisierten Radfahr-fests.

Organisiert von Jürgen Propotnig ging es mit dem Bus in den italienischen Marien-Wallfahrtsort Lussari. Die weiteren Wegstrecken mussten dann mit

den mitgeführten Bikes absolviert werden. Erste Station war Kranjska Gora. Von dort fuhr man weitere 70 Kilometer nach Beld. Auf der Strecke durchfuhr man prächtige Landschaften und sammelte viele neue Eindrücke.

Mit dem Bus ging es dann wieder in das Schilcherland zurück. •



Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

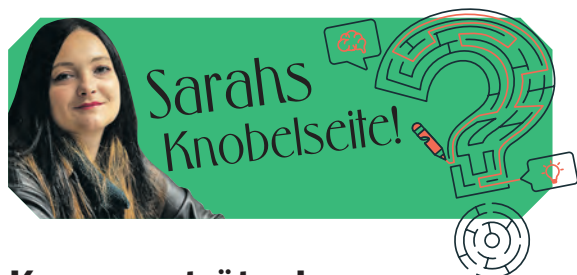


DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

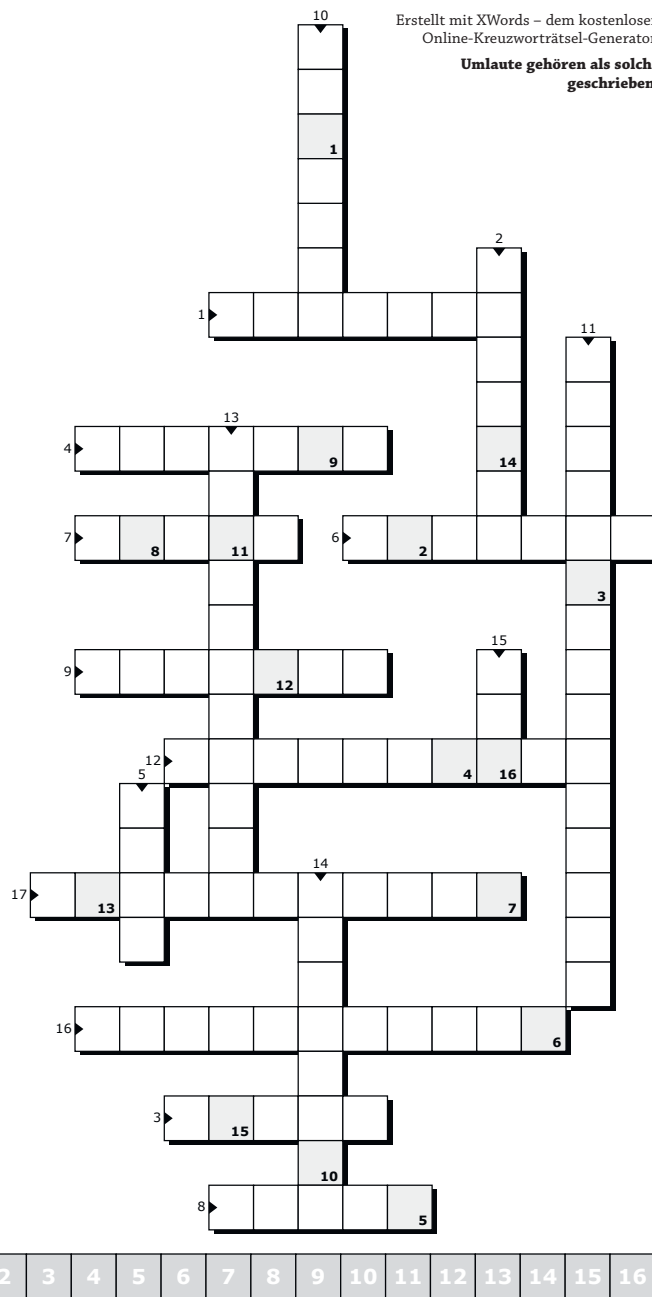
8. Oktober

Redaktionsschluss: 30. September



Kreuzworträtsel

1. Land, in dem die Stadt Marrakesch liegt
2. Stadt, die im Jahr 79 n. Chr. durch den Vesuv verschüttet wurde
3. Berg, auf dem Moses laut Bibel die Zehn Gebote empfing
4. Viereck mit acht Seiten
5. Erfinder des Telefons
6. Planet mit größter Masse in unserem Sonnensystem
7. chemisches Element mit dem Symbol „Fe“
8. kleinste funktionelle Einheit eines Lebewesens
9. Wort, das die gleiche Bedeutung wie ein anderes Wort hat
10. Instrument mit 88 Tasten
11. Kunstrichtung, die u. a. durch Claude Monet geprägt wurde
12. Hauptstadt von Neuseeland
13. Gerät zur Messung der Lufttemperatur
14. Zahl, die nur durch sich selbst und 1 teilbar ist
15. Farbe des Lichts mit der längsten sichtbaren Wellenlänge
16. Übergang eines Stoffes vom flüssigen in den gasförmigen Zustand
17. grünes Farbpigment, das Pflanzen zur Fotosynthese benötigen



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

MASSER

REISEN

Abschlussfahrt
GRANDE FINALE

*Pauschalpreis pro Person im DZ
Einzelzimmerzuschlag: €75,- inkl. Kurtaxe

Buchungs-Hotline:
0664/21 70 365

4-Tages-Reise

Do, 12. – So, 15. November

Leistungen:

- Fahrt im modernen 4* Reisebus mit **Board-Service**
- 3 x Übernachtung im Hotel Ici inkl. Halbpension und inkludierte Getränke beim Abendessen
- Alle Zimmer mit Meeresseite
- 3x Musikabend
- 1x Ausflug nach Novi Vinodolsky inkl. Spanferkel-Essen
- 1x Ausflug auf die Insel KRK mit Weinverkostung und Mittagessen

€ 549,-*

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Sulmstraße 30
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 6 Fehler im Bilder-Rätsel



Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 8. Oktober im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

Sudoku-Rätsel

1				4				
		7		2			4	5
	9		8	5				
3				9		1	6	8
			4		1	3		9
6			3		5	4		2
9			2	1	8			
		2	9	7			1	4
			5	3	4			



Live auf der bluegarage-Bühne: Ripoff Raskolnikov & Friends, Goarnix, Candlelight Ficus, The Cream of Eric Clapton und 19th Scottish Colours

bluegarage-Herbst verspricht ein buntes Programm

Blues, Rock, Pop, Folk & Karaoke mit Kris – Die bluegarage bringt wieder zahlreiche Genres auf die Bühne. Die Aktiv Zeitung verlost je 1 x 2 Karten.

Gestartet wird am Freitag, 25. September, mit Ripoff Raskolnikov & Friends. Mit Raskolnikovs Bühnencharisma, dem trockenen Humor und seinem ganz individuellen Zugang zu Blues ist er ein Musiker, den man nicht nur hören, sondern auch sehen möchte.

Bluesig, gewürzt mit Rock und Hard'n'Heavy wird es am Samstag, 26. September, wenn Goarnix auf der bluegarage-Bühne performt. Mit im Gepäck haben sie aber auch Soft aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren.

Das Herbstprogramm der bluegarage leitet am Donnerstag, 1. Oktober, Candlelight Ficus ein. Die steirische Funk/Pop-Formation startet ein neues Kapitel und singt das erste Mal im steirischen Dialekt.

Tags darauf, Freitag, 2. Oktober, erweckt die Formation „The Cream of Eric Clapton“ das musikalische Erbe des Gitarrenmeisters eindrucksvoll zum Leben. Mit einem Line-up aus renommierten Topmusikern werden die größten Hits wie „Layla“ bis hin zu berührenden Balladen wie „Tears in Heaven“ gespielt.

Weiter gehts am Sonntag, 4. Oktober, mit 19th Scottish Colours. Mit dabei ist Singer/Songwriter Paul McKenna sowie das Duo April Verch & Cody Walters.

Zu guter Letzt gibt es am Donnerstag, 8. Oktober, bei Karaoke mit Kris wieder die Gelegenheit, selbst auf der bluegarage-Bühne zu stehen.

Jetzt Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets gibt es wie immer unter www.bluegarage.at – Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 1 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

Verlost wird am Montag, 21. September:

- 10.20 Uhr: Ripoff Raskolnikov
- 10.30 Uhr: Goarnix
- 10.40 Uhr: Candlelight Ficus
- 10.50 Uhr: Eric Clapton
- 11 Uhr: 19th Scottish Colours
- 11.10 Uhr: Karaoke mit Kris

Fotos ohne Kennung: : bluegarage



Kris bringt mit 50.000 Songs erneut Karaoke-Stimmung auf die bluegarage-Bühne.



Dinosaurier erobern die Koralmhalle

Ende September wird Deutschlandsberg zur Bühne für T-Rex, Brachiosaurus und Co: Die Aktiv Zeitung verlost 5 Familientickets.

Am Samstag, 26. September, kommt die Welt der Urzeitriesen in die Koralmhalle Deutschlandsberg. Die „Lebendige Dinosaurier Show“ ist um 11 und 14 Uhr zu sehen und nimmt das Publikum mit auf eine spannende Reise durch 180 Millionen Jahre Dinosauriergeschichte.

In einer rund 90-minütigen Show wird die Welt der Giganten mit modernster Technik, aufwendigen Kostümen und menschlichen Darstellern zum

Leben erweckt. Statt starrer Dinosaurierfiguren sorgen computergesteuerte, lebensecht anmutende Animatronic-Dinosaurier für Bewegung auf der Bühne.

Hautnah erleben

Vor allem für junge Dinosaurierfans gibt es viel zu entdecken. So schlüpft beispielsweise ein Dino-Baby aus seinem Ei. Brachiosaurus und Tyrannosaurus Rex können aus nächster Nähe erlebt werden, und wenn der

T-Rex mit lautem Brüllen und kräftigem Stampfen über die Bühne zieht, ist für Aufregung und Staunen gesorgt.

Bei der Show geht es aber nicht um die Darstellung blutrünstiger Monster, sondern um die Verbindung spannender Unterhaltung mit Wissenswertem über das Leben der Dinosaurier, ihre Ernährung und ihr Jagdverhalten.

Durch das Programm führt ein Paläontologe, der wissenschaftliche Erkenntnisse über die Urzeitriesen und ihre Lebensräume verständlich und unterhaltsam vermittelt. Und auch beim Aussehen und den Bewe-

gungsabläufen der Dinosaurier orientiert sich die Show an wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Gewinnchance

Für alle kleinen und großen Urzeitfans gibt es außerdem eine Gewinnchance: Die Aktiv verlost 5 Familientickets – gültig für 2 Erwachsene und 2 Kinder – für die Vorstellung am Samstag, 26. September, 14 Uhr, in der Koralmhalle Deutschlandsberg. Wer gewinnen will, schickt einfach eine Mail mit dem Kennwort „Dino“ an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Einsendeschluss ist Mittwoch, 23. September. •



Maibaum- und Familienfest sorgte für sommerliche Stimmung

Ende Juli fand bei herrlichem Sommerwetter wieder das alljährliche Maibaum- und Familienfest der Kameradschaft von Edelweiß Bad Schwanberg statt.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Tag in geselliger Runde. Für musikalische Stimmung sorgte die Live-Musik von Schilcher Schwung. Auch für die jüngsten Gäste war einiges geboten: Eine Hüpfburg und eine Fahrt mit der Pferdekutsche sorgten für strahlende Gesichter. Ein besonderer Dank gilt Petra Totz für die Spende

des diesjährigen Maibaums und den Sponsoren Taxi Edegger, Taxi Aldrian, Powoden GmbH, Transporte Pirker und Bestattung Peinhopf.

Schon jetzt darf man sich auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr freuen – wenn das Maibaum- und Familienfest wieder zum gemütlichen Treffpunkt für Jung und Alt wird. •

Bunt kreativ und ziemlich schön



Am Samstag, 3., und Sonntag, 4. Oktober, wird es in der Seifenfabrik Graz wieder bunt, wenn der „kunst & design markt“ erneut Station in Graz macht.

Rund 160 unabhängige Labels, Designer sowie Kreative kommen am 3. und 4. Oktober von 10 bis 18 Uhr zusammen und präsentieren besondere Produkte aus Mode, Schmuck, Kunst, Papeterie und Interior etc. ergänzt durch kulinarisches Streetfood im Biergarten, Live-Musik und Kinderprogramm. Im Mittelpunkt stehen vor allem persönliche Geschichten, handgemachte Produkte und die Menschen, die mit viel Herzblut hinter ihren Labels stehen.

Damit wird die Seifenfabrik wieder zu einem Treffpunkt für alle, die außergewöhnliche Dinge lieben und gerne entdecken, was dahintersteckt.

Für alle, die den „kunst & design markt“ selbst erleben möchten, gibt es eine Gewinnchance: Die Aktiv verlost 2 x 2 Tickets. Wer gewinnen will, schickt einfach eine Mail mit dem Kennwort „Design“ an gewinnspiel@aktivzeitung.at – Einsendeschluss ist Mittwoch, 30. September. •



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text:

Name:

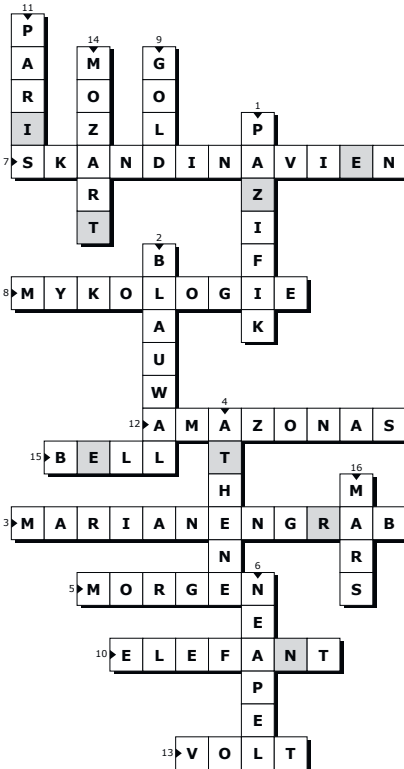
Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Rätsellösungen vom 27. August:

E R N T E Z E I T



7	2	4	3	5	8	6	9	1
5	6	3	9	1	4	8	7	2
9	8	1	7	6	2	3	5	4
3	1	2	5	8	7	4	6	9
4	5	9	6	2	1	7	8	3
6	7	8	4	9	3	2	1	5
8	9	6	2	3	5	1	4	7
2	4	5	1	7	6	9	3	8
1	3	7	8	4	9	5	2	6





Ihr Nahversorger in der Region.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Samstag: 06:30 - 20:00 Uhr
Sonntag: 08:00 - 19:00 Uhr

Ihr **FAMILIENBETRIEB** mit dem **PERSÖNLICHEN SERVICE!**
Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald
+43 3466 42318
info@eybel.at &
www.eybel.at

Qualität zum fairen Preis.

SPAR EYBEL

GUTSCHEIN

1 Tube: **SPAR Estragon Senf** 200 g

MIT GUTSCHEIN GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 26.9.2026
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at

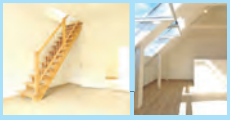


• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Immobilien

Landwirtschaft in Groß St. Florian (Sulzhof) zu verkaufen, Betreff: Klin-Verlass, Ansprechperson: Dr. Kleber, Tel.: 0664/30 43 180, office@kleber-liebmann.at

Saniertes Reihenhaus 68 m², Küche, 3 Zi, 20 m² Garten, zentral in Pöfing-Brunn, 99.500 €; BK 140 € mtl., 0699/18 348 176



Aktiv Zeitung - Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutsch-sprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Mit Ihren Wortanzeigen & Inseraten ...

Blutspendetermine



Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Stainz
So, 20.9.
Mittelschule
8-12 Uhr

Groß St. Florian
Di, 29.9.
Pfarrheim
16-19 Uhr

Gleinstätten
Di, 6.10.
Gleinstätten 149
16.30-19 Uhr

Kraftfahrzeuge

Verkaufe VW Tiguan: 2.0, Benzin, 4 Motion, Sky, R-Line, schwarz, 4/18, 23.800 km, AHV, 19", 20", Alu, SR, WR, unfallfrei, wie neu, Vollaussstattung, 211 PS, 36.100 €, Tel.: 0664/18 40 277

Verkaufe Audi A4: Avant Sport, 150 PS, Diesel, Automatik, schwarz, unfallfrei, 12/18, 94.000 km, 17", 18", Alu, guter Zustand, 20.100 €, Tel.: 0664/18 40 277

Verkaufe VW Golf 8-GTI: 12/20, 7.078 km, Glasdach, 19" Alu, 245 PS, schwarz, unfallfrei, wie neu, kein Winterbetrieb, 39.900 €, Tel.: 0664/35 01 720

Verkaufe Steyr 4065: Allrad mit Fronthydr., 11/22, 116 BStd., neuwertig, 50.100 €, Steyr 15er, 2/62, neu aufgebaut 1A, 6.000 €, mit original Papieren, Tel.: 0664/35 01 720

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Dienstanträge

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Zu verkaufen

Westland-Obst: ab Hof, Apfelsorten: Elstar, Cox Orange, Lobo, Jonagold, Golden Delicious, Idared, Mo-Fr: 8-12 & 13-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr, Glashüttenstraße 11, 8530 Deutschlandsberg, Tel.: 0664/32 84 095

Verkaufe neuwertige Baukreissäge: Elektra Beckum, Tel.: 03454/473

Brennholz, Weichholz zu verkaufen, Scheitholz, 60 € pro Meter, schneiden und zustellen mit Aufpreis möglich, Tel.: 0664/45 19 350, 03465/30 18

Verkaufe Kompr. 380 V, 120 €, Kärcher, 90 €, Frontlader + Schaufel, Konsole, Gabel für Lindner, 450 A, 800 €, 5 Stück neue Innentüren mit Zarge, 1.190 €, Tel.: 0664/37 55 381

Zu kaufen gesucht

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Infos unter:

03466/47 000
oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

... in 43.000 Haushalten
– im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz – der Region!

Zu mieten gesucht

Suche 2-3-Zimmer-Haus, Umgebung Eibiswald, Miete ca. 1.000 €, evt. Bauland zum Pachten, Tel.: 0664/52 68 583 oder 0664/42 15 860

BEILAGEN

in der



bringen ERFOLG!

Informieren Sie sich
jetzt unverbindlich!
03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

PUNTI GAM
DESIGN & MARKETING

GENTLEMEN FIGHT SERIES
by Gentlemen Boxing Club

WKNATIONALTITEL
DRÖBNER
vs.
PIETSCHNIG

WKF EUROPA TITEL
GRABOSCH
vs.
COELHO

GAYKHANOV
vs.
BAUMANN

RINGEL
vs.
BUDES

TBA
vs.
PAULMICH

LABINAT
vs.
ZÜHRER

MALIK
vs.
LIELEG

ÖZBALIN
vs.
VÖTSCH

PESEKA
vs.
SIVAG

REISZ
vs.
GRAMMER

SCHÖNER
vs.
KEISTING

GRILBERGER
vs.
BARLOWITSCH

10. OKTOBER 2026
WAGNA MEHRZWECKHALLE

EINLASS: 17 UHR BEGINN: 19 UHR

RE-USE HERBST

STEIERMARK

2026



- Re-Use-Shopping bei The Style4you**
18.09. – 25.9.2026 | 09:00 – 12:00 Uhr, 14:30 – 18:00 Uhr
LANNACH
- Aktionstag bei Carla mit -10%, Kaffee und Kuchen**
29.09.2026 | 09:00 – 18:00 Uhr
DEUTSCHLANDSBERG
- Repair Cafe im Mosaik**
02.10.2026 | 14:00 – 18:00 Uhr
DEUTSCHLANDSBERG
- Shoppen im Kost-Nix-Laden mit Kaffee und Kuchen**
19.09.2026 | 09:00 – 12:00 Uhr
PICHLING BEI STAINZ
- Aktionstag mit -20% auf alles im „Secoshop“**
02.10.2026 | 08:30 – 12:30 Uhr,
14:00 – 18:00 Uhr
03.10.2026 | 08:30 – 12:00 Uhr
DEUTSCHLANDSBERG
- Jahresfeier, Late-Night-Shopping mit Prosecco, Brötchen und Mehlspeisen bei „Key2ndLove“**
02.10.2026 | 09:00 – 20:00 Uhr
DEUTSCHLANDSBERG
- Bücherbasar im Re.ZAK**
25.09.2026 | 13:00 – 18:00 Uhr
26.09.2026 | 08:00 – 12:00 Uhr
RESSOURCENPARK
SULMTAL-KORALM
- Tauschen statt Kaufen im Re-Use-Shop Sulmtal-Koralm**
02.10.2026 | 13:00 – 18:00 Uhr
RESSOURCENPARK
SULMTAL-KORALM



Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Wir sind Ihr Team IN der Region & AUS der Region!



Wir sind Ihr Partner, um Ihren Betrieb ins mediale Licht zu rücken und in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz zu bewerben!



BÜRO
Aktiv Zeitung

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8 bis 13 Uhr



8552 Eibiswald
Hauptplatz 84

03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at